

Turnverein 1848 Erlangen e.V.



Ruth Wangemann 50 Jahre



Uschi Klee 60 Jahre



Tanja Neubert, Triathletin
Auf dem Weg nach oben

Wurftalent Emil Bodden



Sport Freizeit Gesundheit

Erlangens ältester und größter Sportverein

Vorstand

1. Vorsitzender	Jörg Bergner	j.bergner@tv48-erlangen.de	
Stellv. Vorsitzender	Johannes Baßfeld	j.bassfeld@tv48-erlangen.de	T: 9338061
Stellv. Vorsitzender	Ralph Schmid	r.schmid@tv48-erlangen.de	

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender	Reinhold Preißler	
Aufsichtsräte:	Anette Christian, Matthias Exner, Eberhard Lampert, Reiner Lennemann, Dr. Birgit Marenbach, Ruth Wangemann.	
Kassenprüfer:	Heinz Rüger, Michael Volk	
Ehrenrat:	Fred Milzarek (Leiter), Fritz Löhr, Sepp Kittler	
Beiräte:	Helmut Arnold, Fritz Löhr	

Geschäftsstelle

Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen

T: 42911 F: 430957

Sportlicher Leiter	Günther Beierlorzer	g.beierlorzer@tv48-erlangen.de	
Leitung Rechnungswesen	Doro Bischof	rechnungswesen@tv48-erlangen.de	T: 9338059
Sekretariat			
Mitgliederverwaltung	Gerlinde Hörner	info@tv48-erlangen.de	T: 42911
Kursprogramm/Herzsport	Petra Scholz	kurse@tv48-erlangen.de	T: 9338058
Ballschul-Leitung	Franziska Beck	ballschule@tv48-erlangen.de	T: 42911
Öffnungszeiten	Montag - Freitag 9:00-11:30 Uhr und 16:00-18:00 Uhr		
Internet	www.tv48-erlangen.de		
Bankkonten	Allgemeines Konto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE13 7635 0000 0000 0023 83
	Allgemeines Konto:	VR-Bank EHH	IBAN DE17 7636 0033 0002 6436 00
	Kegelbahnen:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE44 7635 0000 0004 0012 32
	Allgemeines Spendenkonto:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE62 7635 0000 0004 0033 33
	Stiftung TV 1848:	Sparkasse Erlangen	IBAN DE08 7635 0000 0060 0116 20

TV-Vital

Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen-Büchenbach

T: 480817 F: 941846

Studio-Leitung	Klaus Leutsch	tv-vital@tv48-erlangen.de	
KiSS-Leitung	Stefan Keppner	kiss@tv48-erlangen.de	T: 941845
	(Sprechzeiten: Di 10.00-13.00 Uhr und Do 12.30-13.30 Uhr)		
Vision-Leitung	Manuela Appold	m.appold@tv48-erlangen.de	

Abteilungsleiter

Aikido	Helmut Schweinzer, Am Alten Weiher 14, 91054 Buckenhof	T: 816933
Badminton	Ralf Steg, Taunusstr. 90, 91056 Erlangen	T: 480322, F: 480324
Boxen	Maximilian Lutze, Sieglitzhofer Str. 34, 91054 Erlangen	T: 0151 11834444
Fitness + Gesundheit	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Fußball	Max Bittner, Am Leitenbrünnlein 4, 91056 Erlangen	T: 440973
Fußball-Jugend / Kleinfeld	Markus Bauer, E-Mail: jugend-fussball@tv48-erlangen.de	T: 0171 8360918
Gewichtheben	Peter Jahrstorfer, Hauptstr. 11, 91077 Hetzles	T: 09134 909258
Herzsport	Günther Beierlorzer, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911
Judo	Heiko Koch, Gustav-Hauser-Str. 9, 91054 Erlangen	T.: 0171 3053666
JuJitsu	Oliver Langner, Erlanger Str. 31 a, 91096 Möhrendorf	T: 5302978
Karate	Reinhard Döhnle, Falkenstr. 7, 91056 Erlangen	T: 52298, F: 52295
Kegeln	André Widmann, Bienenweg 18, 91058 Erlangen	T: 0176 20700572
Laufen + Walking	Uwe Agatha, Willy-Brandt-Str. 8, 91052 Erlangen	T: 0179 5982388
Leichtathletik	Bjorn Day, Heinrich-Kirchner-Str. 26, 91056 Erlangen	T: 0176 20389822
Lungerer	Fred Milzarek, Membacher Weg 24, 91056 Erlangen	T: 49993
Ringern	Max Strampfer, Hannberger Weg 15, 91091 Großenseebach	Tel. 09135-3027
Schach	Thorsten Albrecht, Reuthlehenstr. 28, 91056 Erlangen	T: 0179 1006323
Tennis	Evelyn Gursch-Piedner, Damaschkestr. 32, 91056 Erlangen	T: 0176 46668750
Tischtennis	Peter Berger, Helmut-Lederer-Str. 46, 91056 Erlangen	T: 9325054
Trampolin	Petra Riazanova, Pommernstr. 14 C, 91052 Erlangen	T: 0176 21690495
Triathlon	Katharina Kern, Henkestr. 80, 91052 Erlangen	k.kern@tv48-erlangen.de
Turnen	Stefan Keppner, Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen	T: 941845
Allg. Kinderturnen	Uschi Hauenstein-Mehl, Kosbacher Weg 75, 91056 Erlangen	T: 42911, F: 430957
Volleyball / Beachvolleyball	Andreas Parthum, An der Röth 11 a, 91054 Buckenhof	T: 24824
Wandern + Wintersport	Heinz Müssenberger, Ginsterweg 30, 91058 Erlangen	T: 36168

Titelbild:

Der 13-jährige Emil Bodden ist einer unserer talentierten Nachwuchssportler. Er kam mit neun Jahren zu uns und überraschte schon damals durch große Weiten im Schlagballwurf. Inzwischen hat er mehr Gefallen an den anspruchsvolleren Wurfsportarten Diskus und Speer gefunden und war damit bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften sehr erfolgreich. In den Disziplinen Sprint und Sprung ist er ebenfalls sehr leistungsfähig und damit auch im Mehrkampf immer vorne dabei. Emil ist ein ruhiger, natürlicher Jugendlicher, der durch seine offene kameradschaftliche Art in seiner Trainingsgruppe sehr beliebt ist.

Eva und Heinz Eschenbacher
F.: Maid
H. u. E. Eschenbacher

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

Februar / März 2020
der TV-Vereinszeitung

Dienstag, 07.01.2020

Impressum

Herausgeber und Verleger

Turnverein 1848 Erlangen e.V.
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen

Redaktion

Petra Scholz
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel. 09131 93380-58
E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

Verleger und Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen, zu ändern oder nicht zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

Anzeigenverwaltung

Johannes Baßfeld
Kosbacher Weg 75
91056 Erlangen
Tel. 09131 93380-61
E-Mail: j.bassfeld@tv48-erlangen.de

Bildbearbeitung und Layout

Rainer Krugmann
Fürther Straße 3
91058 Erlangen
Tel. 09131 6879960
E-Mail: tv48@rainerkrugmann.de

Korrekturen und Organisation

Helmut Arnold, Brunhilde Scholze

Druckvorlage und Druck

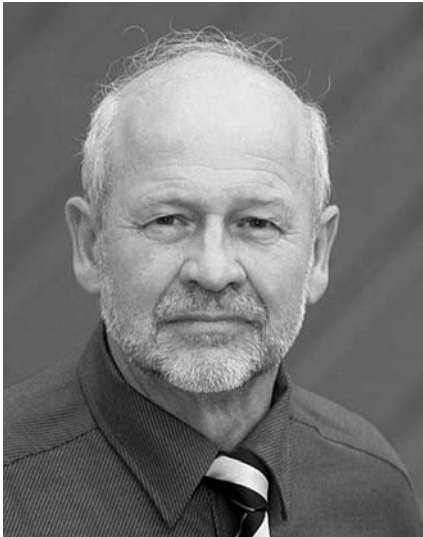
Nitschdruck
An den drei Kreuzen 12
91315 Höchstadt
Telefon 09193 5033500

Auflage

3.500 Exemplare, für Mitglieder gratis
Erscheinungsweise 6-mal jährlich

Inhalt

Editorial: Wolfgang Beck: Über 20 Jahre im Dienste des TV 1848	4
Unsere Inserenten	6
Gönner und Spender	6
Bekanntmachungen + Berichte: Tanzkurs für Anfänger; Erhöhung Zusatzbeitrag Fußball; Neue Info-Screens; LED-Projekt, Spiel- und Sportstation FC West; Vereinsheim FC West barrierefrei; 16. Erlanger Radtourenfahrt.....	6
Kursprogramm: Progressive Muskelentspannung	10
Nachruf: Werner Däumling	11
Ballschule: Start unserer Ballschule Erlangen	12
Kindersportschule: Weihnachtsfeier, Weihnachtsferien	14
Febelino: Herbstferien und 2020	14
TV-Vital: Vortrag „Starker Beckenboden“	15
48er Senioren: Herbstausflug nach Bayreuth	16
Aikido: Pfingstlehrgang	17
Badminton: September-Turnier; Bibert-Pokal	18
Herzsport: Ausflug nach Sanspareil	20
Judo: Bundesliga Frauen; Bayer. Einzelmeisterschaften; Bezirksliga; Klaus Lohrer	21
JuJitsu: Lehrgang und Sommerprüfung	27
Karate: Intensiv-Urlaub in Spanien	28
Leichtathletik: Rückblick und Vorschau	30
Tennis: Medenspiele; Vereinsmeisterschaften; Evelyn Gutsch-Pieldner 60	31
Trampolin: Landesoffener Niederbayernpokal, Gaumeisterschaften	34
Triathlon: Ohm-Gymnasium Bundesfinale Berlin; Landesliga, Erfolgreiche Jugend-Saison; Erlangen Arcadenlauf.....	36
Bilder und Namen: „RaceRunner“ – Spendenvergabe „Bank & Sport“	41
Triathletin Tanja Neubert	42
Uschi Klee 60	44
Ruth Wangemann 50	45
Integrationspreis der Regierung Mittelfranken	46



Liebe Mitglieder,

mit diesem Editorial verabschiede ich mich von Ihnen. Mit einem knappen inhaltlich-sachlichen Rückblick, vor allem aber mit Dankbarkeit will ich hier abschließen. Meine Ämter sind nach über zwei Jahrzehnten in sehr guten Händen: 1. Vorsitzender ist seit über zwei Jahren Jörg Bergner, Aufsichtsratsvorsitzender seit einem halben Jahr Reinhold Preißler. Meine Jahrzehnte in der Führungsverantwortung waren eine Zeit der Erweiterung unserer Sportstätten von 2 auf 4, der Mitgliederzahl von 4800 auf 7000, der qualitativen Steigerung des Sportangebots. Einerseits die Herausforderungen der

Gesellschaft mit ihrem demografischen Wandel und immer geringer Bewegung sowie unser Bemühen um die Kinder (wie bei vielen Sportvereinen) und andererseits die Krise des Ehrenamts haben im TV 1848 Erlangen zu einem tiefgreifenden Strukturwandel geführt. An seinem Ende stand eine völlig neue Satzung mit einer hauptamtlichen Vereinsführung.

Von der Sesshaftigkeit zur Sitzhaftigkeit

Als der Homo sapiens in der Neolithischen Revolution endlich zu Sesshaftigkeit kam, sicherte er damit seine Zukunft. Seit er in der fortschreitenden Industriellen Revolution bis hin zur Digitalisierung nun von den Stühlen, Sesseln, Sofas, Treppenstufen und sonstigen Sitzgelegenheiten nicht mehr runterkommt, sichert er

in den vielfältigen Folgen sein vorzeitiges Ende. „Sitzen ist das neue Rauchen,“ sagen die Fachleute, wenn sie von der häufigsten Todesursache sprechen und meinen damit die Folgen des metabolischen Syndroms, Krebs und dergleichen. Die 48er in Erlangen mit ihrem Gesundheits-, Herz-, Osteoporose-, Fitness-, Vital-, Reha- und Präventions-, Yoga-, Pilates- und Rollstuhlsport und ganz vielem anderen mehr wirken mit Fachleuten, besonders lizenzierten Übungsleitern, Ärzten den gelegentlich tödlichen Zivilisationskrankheiten entgegen. Die vielen errungenen Preise für den TV 1848 legen die Vermutung nahe, dass er es in Bayern von allen Sportvereinen am umfassendsten tut.

Dank an die Abteilungen

Natürlich gilt meine große, abschließende Dankbarkeit zuerst den ehrenamtlich geführten 21 Abteilungen, in denen gesamtgesellschaftlich so wertvolle Kinder- und Jugendarbeit geleistet wird. Soziale, pädagogische, demokratische Erziehung sind hier ebenso zuhause wie Integration und Inklusion. Breiten- und Wettkampfsport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wird durch Training und Organisation eigenverantwortlich von Übungs- und Abteilungsleitungen ermöglicht. Manche von ihnen taten während meiner Präsidentenzeit ihren Dienst über viele Jahrzehnte (!): Klaus und Freia Thiel, Heinz und Eva Eschenbacher, Klaus Lohrer, Heinz Rüger und Ulli Rabenstein, Max Bittner, Franz Reinhold, Helmut Schweinzer, um nur die wichtigsten zu nennen. Es ist einfach großartig, was hier – meist ohne wesentliche öffentliche Resonanz – tagein tagaus unentgeltlich geleistet wird. Wenn man bedenkt, dass sich aus den Abteilungen heraus der ehrenamtliche Nachwuchs rekrutiert, haben sie mit ihren Kindern und Jugendlichen (Freilich haben längst nicht alle Abteilungen Kinder und Jugendliche.) ein besonderes Gewicht für die Existenz des Gesamtvereins

Bemühen um Verbindung und Nähe zu den Abteilungen

Die ständige Vergrößerung des Vereins in jeglicher Hinsicht und seine damit verbundene Strukturveränderung neben den Präsidiumssitzungen mit zusätzlichen regelmäßigen Sitzungen, wie Sport-, Vital- und KiSS-Leitungssitzungen, haben meine Zeit- und Kraftbelastungen auch in der Verwaltung immer mehr ausgedehnt. Der Abstand zu den Abteilungen wurde größer.

Mit gelegentlichen Fotos und Berichten über das Abteilungsleben, über die Abteilungsleiter bei ihren runden Geburtstagen

(meistens mit Teilnahme an den Feiern), früher auch mit der Serie „Sponsoren, Köpfe, Charaktere“, aber auch bei Trauerreden und Nachrufen für verstorbene verdiente Mitglieder sowie anderen besonderen Anlässen (Knaxiade, Pelzmärtl, Kinderfasching, Lungenerfasching, Erlanger Triathlon, Mönnau-Lauf, etc.) der Abteilungen habe ich versucht, den Kontakt zu halten und sie zu würdigen. Auch die rund 15.000 handgeschriebenen individuellen Geburtstagskarten (15 Minuten pro Karte, täglich eine Stunde schreiben) haben dem Bemühen um Nähe zu den Abteilungen gedient. Mehr war nicht zu schaffen.

Höhepunkte meiner Präsidentenzeit

Im Jubiläumsjahr 1998 waren der große Festzug vom Rathaus zum Erich-Keller mit den Abteilungen, anderen Vereinen aus Sport und Kultur sowie der besondere Erfolg unserer Festschrift eindrucksvolle Ereignisse. Aber viele Abteilungen, wie z.B. die Tennisabteilung unter Gabi Kopper, haben eigene große Veranstaltungen inszeniert. Geschäftsführer Jörg Bergner hat die Tagung des Freiburger Kreises erstmals nach Erlangen geholt (und 10 Jahre später nochmals).

2001 konnten wir das Fitness- und Gesundheitszentrum TV-Vital eröffnen und 2010 dann eine „Flächenverdoppelung“ in Betrieb nehmen. Mit dem Turnerbund seit 1983 in der HG vereint, haben wir unsere Handballer mit der CSG zum HC zusammengeschlossen.

2008 fusionierten wir nach einjähriger Vorbereitung mit dem FC West. Die Verschmelzung hat den Namen und das Sportgelände des FC gesichert und dem TV zusätzliche Fußball-Plätze und nach dem Umbau der Tennisplätze eine richtig schöne Beachanlage gebracht. In diesem Jubiläumsjahr konnten wir ein zweites Mal Gastgeber der großen Freiburger-Kreis-Tagung sein (s. 1998).

2016 haben wir nach intensiver anderthalbjähriger Ausarbeitung sowie viel Überzeugungs- und Mitarbeit bei den Mitgliedern die neue Satzung in Kraft gesetzt. Sie brachte als neue äußere Merkmale die basisdemokratische Delegiertenversammlung, die hauptamtliche Führung und den Aufsichtsrat.

Starkes Team – starker Verein

Dauerhafte gesellschaftliche Herausforderungen („Gesundheitssport“) annehmen, langfristigen Tendenzen nachkommen (Beachsport), aber auch stark temporäre Modesportarten (Zumba, Nordic Walking) einbauen – dazu brauchte man ein offenes



Steht für viele Hauptamtliche im TV 1848: Jörg Bergner. Ohne ihn ist aber die Entwicklung des Vereins in den letzten 25 Jahren nicht vorstellbar.

Hauptamt und ein veränderungswilliges Präsidium. Für viele Bereiche im Sport an der Basis zuständig arbeitet Günther Beierlorzer als Sportleiter, viele neue Tendenzen aufnehmend, im Verein seit 35 Jahren. Von zentraler Bedeutung für die wirtschaftliche

Entwicklung, schrittweise und schließlich große Umstrukturierung, neuen Entwicklungen in Sportvereinen in den TV 1848 einbauen u.v.a.m. ist zuständig seit 25 Jahren Jörg Bergner, 23 Jahre Geschäftsführer, seit 2 Jahren 1. Vorsitzender.

Last but not least: Für das Gesamtwerk „Führung des TV 1848“ waren in meinen Jahrzehnten wichtig und tüchtig die natürlich ehrenamtlichen Vizepräsidenten und Beiräte (alphabetisch) Dietmar Dommick, Heimo Fillibeck, Fritz Lühr, Gerd Lönne, Reinhold Preißler, Ludwig Zahn.

Ich danke allen Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und den Eltern für ihren Einsatz in diesem Jahr auf unseren Sportstätten in der Jahnhalle, am Europakanal, im Vital, beim FC West und bei den Gastgebern unserer Sportler, wünsche besonders den Schwerkranken und Sorgenbeladenen Kraft und Zuversicht und uns allen einen frohen Jahresausklang mit schönen Feiern und Besinnlichkeit in unserem schönen, starken Land. Auf ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Wolfgang Beck

BadPlaner

NEUES BAD AUS EINER HAND?

- ▶ Kostenlosen Termin buchen - **auf obi.de/badplaner** - und persönliche Beratung durch einen qualifizierten Badexperten erhalten.
- ▶ Bad im OBI Markt planen und individuellen Projektverlauf abstimmen.
- ▶ Projekt umsetzen: je nach Wunsch selbst realisieren oder mit Hilfe der MachbarMacher, dem Handwerkerservice von OBI.



Erlangen

Neumühle 1 und Kurt-Schumacher-Str. 14

Mo. - Sa. von 8 bis 20 Uhr geöffnet

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

OBI

Gönner und Spender

Verein TV 1848

Jörg und Ilse Haendle

Plan & Vision – Institut für Gebäude-
energetik – Sonnenhaus GmbH

Auto Taube GmbH

MediSport Zentrum GmbH & Co.KG

Nürnberger-Spielkarten-Verlag GmbH

VR-Bank

Dieter Müller

Wilhelm Biesemann

Max und Angelika Bittner

Sonnen PV GmbH Martin Lang

Ralf und Claudia Schüren

Horst Peter Frischeisen

Stefan und Silke Peuker

Fred Milzarek

Ein herzliches Dankeschön

Tanzkurs für Anfänger

Im Januar 2020 starten wir wieder mit einem Anfänger-Tanzkurs.

Wenn Sie Standard- und lateinamerikanische Tänze wie Tango, Walzer, Foxtrott, Cha Cha Cha, Rumba, Samba, Disco Fox und Jive erlernen oder frühere Tanzkenntnisse auffrischen möchten, sind Sie bei uns in der Jahnhalle genau richtig. Auf 400 m² Parkettboden macht das Tanzen richtig Spaß und unsere Tanzlehrerin Frau Rosi Egelseer-Thurek sorgt mit viel Charme für die richtige Stimmung.

Der Kurs beginnt am Sonntag, den 12. Januar 2020, um 20:00 Uhr.

Weitere Auskünfte und Vormerkung unter Tel. 933 8058 oder

E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de

oder direkt in der Geschäftsstelle Kosbacher Weg 75.

Petra Scholz



Erhöhung Zusatzbeitrag Fußball Beitragsanpassung ab 01.01.2020

Die Leitungen der Fußballabteilung und des Jugendfußballs haben beantragt, die Zusatzbeiträge ab dem 01.01.2020 wie folgt anzupassen:

· Mitglied von bisher € 42 auf € 60/Jahr

· Familien von bisher € 60 auf € 80/Jahr

Gemäß Satzung §14 Abs. 9 (n) beschließt der Aufsichtsrat die Zusatzbeiträge und hat den Antrag in der Aufsichtsratssitzung am 17.10.2019 bewilligt.

JOBA

Unsere Inserenten

Firma (Branche)	Seite
Adler Apotheke	35
Berlacher Autohaus	15
CRYOMAXX	29
Eisert Sportfachgeschäft	43
ERGO Wagner	34
Erlangen Arcaden Handelsimmobilien	39
Erlanger Stadtwerke	13
Gessner Bodenbeläge	8
Hummelmann Rechtsanwälte	31
Igel Apotheke	24
Kiwami	37
Kreiner Bauunternehmen	35
Krugmann Werbeagentur	33
Lerchen-/Föhrenapotheke	9
M.net	40
Mayer Malerfachbetrieb	20
Nitschdruck	19
OBI	5
Puma	36
Roos Osteopathie	26
Rusin Grabmale	11
Schmid Steuerberater	41
Sparkasse	48
Sparkasse Immobilien	22
Tucher Brauerei	21
Utzmann Beerdigungsinstitut	11
UVEX Sportausrüster	36
Vorndran Sanitärinstallation	7
VR-Bank EHH	40
Wassermann Floristik	33
Weingarten PC-Service	47
Würth Industrieservice	37

Digitale Beschilderung – Neue Info-Screens

Sie hängen im Eingangsbereich der Jahnhalle, am Kosbacher Weg und hinter dem Treppen im TV-Vital. Drei neue große Monitore, die sich dank entsprechender Software mit medialen Inhalten bespielen lassen.

Digitale Beschilderung

Der Begriff Digital Signage (dt.: Digitale Beschilderung) umschreibt den Einsatz digitaler Medieninhalte bei Werbe- und Informationssystemen wie elektronische Plakate, elektronische Verkehrsschilder, Werbung in Geschäften, digitale Türbeschilderung oder Großbildprojektionen im Innen- sowie Außenbereich.

Anwendungsfälle im Turnverein

Mitglieder und Besucher sehen künftig auf den drei Geräten aktuelle News aus dem Verein, Termin- und Veranstaltungshinweise, Belegungs- und Lagepläne sowie individuelle Hinweise auf Angebote und Veranstaltungen. Abteilungen dürfen sich angesprochen fühlen, ebenfalls Inhalte zu liefern.

Die Vorteile liegen dabei auf der Hand. Die einfache und schnelle Verteilung von Inhal-



Info-Screen am Standort Kosbacher Weg.
F.: JOBA

ten, eine zusätzliche Werbefläche, ansprechende Gestaltung von Inhalten (auch als Video), Vermeidung von Druckkosten sowie die Einbindung von externen Inhalten, wie z.B. Wetterberichte, Fußballergebnisse etc. Damit die Geräte an den frei zugänglichen Stellen auch vor Vandalismus und Missbrauch geschützt sind, wurden entsprechende Schutzgehäuse angebracht. Weichen musste allerdings der bisherige Leuchtkasten, dessen Inhalt an anderer Stelle Wiederverwendung fand.

JOBA

Beleuchtungssanierung abgeschlossen

Drei LED-Projekte erfolgreich umgesetzt

Im September 2017 wurden die Anträge für die drei Fördermaßnahmen der Beleuchtungssanierung beim Projektträger eingereicht. Zwei Jahre später sind nun alle Maßnahmen umgesetzt und das Ergebnis kann sich sehen lassen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Insgesamt investierte der Turnverein über 155.000 EUR in die Sanierung der Beleuchtungssituation am Kosbacher Weg und in der Jahnhalle. Als erstes Projekt wurde die **Flutlichtanlage am A-Platz** modernisiert. Moderne Technik, deutlich bessere Ausleuchtung, unterschiedliche Lichtszenarien für Fußballplatz und Leichtathletikanlage sowie komfortable Steuerung durch die Anwender. Die Umrüstung der Flutlichtanlage hat nicht nur für energetische Einsparungen gesorgt, sondern auch die Trainings- und Spielqualität für die Sportler stark verbessert.

Die zweite Maßnahme – **die Beleuchtungssanierung der Jahnhalle** – wurde im Juli dieses Jahres durchgeführt. Umkleiden, Duschen, Kraftraum, Judo-Dojo und natürlich die Haupthalle wurden bei der Beleuchtungssanierung der Jahnhalle auf das neue LED-Beleuchtungskonzept umgerüstet. Das durchdachte Beleuchtungssystem senkt deutlich den Energieverbrauch und entlastet gleichzeitig die Umwelt. Insgesamt wurden über 170 Leuchten ausgetauscht. Die Umrüstung des Dojos und der Haupthalle sorgt bei den heimischen Wettkämpfen für die geforderten Lichtverhältnisse und rückt den Sport ins rechte Licht. Die einfache und flexible Beleuchtungssteuerung entlastet dabei sogar die ehrenamtlichen Helfer.

Sport- und Verwaltungsräume wurden in den Sportstätten am Kosbacher Weg umgerüstet. Neben den Sportlern profitieren auch die Mitarbeiter von einer verbesserten Beleuchtungssituation. Besonders die Umrüstung der Turnhalle, des Gymnastikforums und der Flure machen sich beim Energieverbrauch bemerkbar.

Bei einer kalkulierten Lebensdauer von 20 Jahren entspricht dies einer **CO₂ Einsparung von gut 1.274 Tonnen**. Die Strom-einsparung beläuft sich auf rund 65%. Ergänzende Maßnahmen, wie z.B. die **Wärmepumpe** am Kosbacher Weg, **geplante PV-Anlagen** am TV-Vital und am Kosbacher Weg sollen die Reduzierung der Emissionen weiter unterstützen und letztlich auch für eine Optimierung bei den Energiekosten des Vereins sorgen.



Alle drei Maßnahmen wurden sowohl durch die Klimaschutzinitiative des Bundes, der Sportstättenförderung des Bayerischen Landessportverbandes und durch die Stadt Erlangen gefördert. Bei einigen Bereichen erreichte man durch diese Kombination eine **Förderquote von 90%**.

T./F.: JOBA

Vorndran

SANITÄRE ANLAGEN • BAUFLASCHNEREI

INGENIEURBÜRO • GAS- • WASSER- • SAN. ANLAGEN

GASHEIZUNGEN • BAUFLASCHNEREI

ALTBAU- UND BADSANIERUNG • KUNDENDIENST

OPTIMIERUNG • BERATUNG • PLANUNG

91054 ERLANGEN • HAAGSTRASSE 4

Tel. 09131 / 24901 • Fax 09131 / 204592

www.vorndranUNDsohn.de

Neue Spielsachen für FC West Spiel- und Sportstation für Kinder und Jugendliche

„Es ist eine Herzensangelegenheit“ des Vorstands und so verwundert es nicht, dass dieser neben der Suche von Partnern und Unterstützern auch selbst seinen Beitrag über das Spendenportal der Sparkasse Erlangen leistete.

Junge Familien mit Kindern, die die Gaststätte beim FC West besuchen oder bei Fußballspielen ihrer Kinder auf dem Gelände unterwegs sind, hatten zuletzt keine große Freude an der alten Schaukel. Damit die Kinder wieder sicher toben und spielen können, plant der Turnverein daher die Aufstellung einer 4-Turm-Spielanlage, einer Schaukel und einer Federwippe sowie den Einbau eines Fallschutzbodens. Diese Erweiterung des bisherigen Spielplatzes erhöht die Spiel-Möglichkeiten für die Kinder und steigert die Attraktivität des Standortes.

Zwar waren die künftigen Geräte ein „Sonderangebot“, ein Schnäppchen sind sie jedoch nicht. Stolze 18.000 EUR kostet die Anlage, welche durch die Unterstützung der Stiftung des TV 1848 Erlangen, die Förderung der Stadt Erlangen und weiteren



Firmen und Personen aus dem Umfeld des Vereins finanziert werden soll.

Aktuell läuft noch das Spendenprojekt auf dem Portal der Sparkasse Erlangen. Wer die „Herzensangelegenheit“ noch unterstützen möchte, findet das Projekt unter: sparkasse-erlangen.engagementportal.de/projects/73361 oder direkt unter diesem QR-Code



T/F: JOBA

Aktion Mensch fördert Barrierefreiheit für Vereinsheim Gelände FC West

Unser Vereinsheim am Gelände FC West wird endlich barrierefrei. Nach positiver Zusage der Förderung des Projekts durch die Organisation Aktion Mensch hat der Vorstand den Auftrag erteilt, für die Treppe zur Terrasse einen Plattformlift einzubauen. Somit ist unser Verein dort künftig auch für Menschen im Rollstuhl, mit Handicap oder auch für Familien mit Kinderwagen problemlos zu erreichen. Unsere Vereinsgaststätte

wird zunehmend auch für Abteilungsversammlungen und Veranstaltungen genutzt. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Aufwertung des Standorts. Der Vorstand ist sehr dankbar über die bereits zweite wertvolle Unterstützung – nach dem Vitalpark 2016 - durch die „Aktion Mensch“. Künftig kann der TV 1848 auf dem Gelände FC West barrierefreier Gastgeber sein von übergeordneten Veranstaltungen oder

Vereinsversammlungen, wie z.B. den Mitgliederversammlungen des Sportverbands Erlangen.

J.B.

Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**

**PARKETT &
BODENBELÄGE
GESSNER**

Im Gewerbepark 10 • 91093 Heßdorf
Tel. 09135-7 36 78 75 Fax: 09135 - 7 36 78 77 www.gessner-boden.de

TV Vital
Fitness- und Gesundheitsstudio

16. Erlanger Radtourenfahrt Zwischen Karpfenweihern und fränkischer Schweiz

Nachdem der Septembertermin im letzten Jahr wegen des schlechten Wetters ein ziemlicher Reinfall für den TV 1848 als Veranstalter gewesen war, waren dieses Jahr im Vorfeld die Erwartungen aufgrund des bisher bombastischen Sommerwetters recht groß. Doch wo noch eine Woche vorher fast 30°C herrschten, kühlte es pünktlich zum RTF-Wochenende am 08. September leider merklich ab. „Wettertechnisch sind wir gerade noch mit einem blauen Auge davongekommen,“ meinte Frank Ludwig, der RTF-Hauptorganisator des TV 1848. „Es war zwar kühl, aber es hat wenigstens nicht geregnet“. Und weil echte Rennradler sich nicht einmal am frühen Morgen von Temperaturen im niedrigen zweistelligen Bereich schrecken lassen, herrschte bereits um halb acht reger Trubel auf dem Parkplatz, damit auch ja pünktlich um halb neun gestartet werden konnte.

Aber nicht nur Rennradfahrer nutzen jedes Jahr die Gelegenheit zu einer ausgeschilderten und mit Versorgungsstationen gespickten Trainingsausfahrt, auch „ganz normale“ Radler und ganze Familien mit Trekkingrädern oder Mountainbikes starten auf einer der ausgewiesenen Routen zwischen Karpfenweiern und der fränkischen Schweiz, denn hier ist für jeden Geschmack und jede Kondition etwas dabei. Denn eine Zeitnahme oder feste Startzeiten gibt es beim „Mittelfranken-Cup“ nicht, auch wenn der Name vielleicht zunächst etwas anderes vermuten lässt. Und seit 2019 sind sogar E-Bikes auf allen Strecken zugelassen, so dass wirklich jeder die Strecke seiner Wahl bewältigen kann.

„Trotz des kühlen Wetters kamen rund 720 Teilnehmer – damit sind wir den Wetterumständen entsprechend zufrieden“ resümiert Frank Ludwig. Auch die Organisation klappte heuer wieder reibungslos, obwohl Frank Ludwig selbst im Vorfeld einen Radunfall hatte und seitdem an Krücken gehend auf seine OP wartet. Daher musste im Vorfeld einiges von Frank delegiert werden, aber dank des bestens eingespielten Orgateams war der Ablauf so gut getaktet wie immer. Und auf den teilweise neuen und allseits gelobten Strecken radelten die Teilnehmer unfallfrei, genossen die gute Verpflegung und lobten die netten, engagierten Helfer an den Versorgungsstellen. Die bisherige Kontroll- und Verpflegungsstelle Herrmann in Biersdorf wurde in diesem Jahr durch



Ein kleiner Teil des riesigen Helferteams des TV 1848.

F.: Christa Mikk

einen Stopp bei der Staudengärtnerei Augustin in Effeltrich ersetzt, die sich als Ersatz bestens geeignet erwies.

Trotz oder gerade wegen der nicht optimalen Temperaturen nutzten viele Radlerinnen und Radler die Versorgung im Zielbereich auf dem Hornbach-Parkplatz, um sich mit Kaffee, Kuchen, Steaks und Würstchen wieder aufzuwärmen und zu stärken. Natürlich wurde auch das eine oder andere Bierchen geleert, bis schließlich das Aufräumkommando des TV 1848 gegen vier Uhr zur Tat schritt.

Dank des Orgateams um Frank Ludwig und allen Helferinnen und Helfern gelang wieder einmal eine erfolgreiche Veranstaltung für alle Radsportbegeisterten aus der Region.



Chef-Organisator Frank Ludwig - trotz Krücken voll im Einsatz.
F.: Christa Mikk

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die Sponsoren der SBK, Gärtnerei Augustin, Autohaus Pickel und Baumarkt Hornbach, ohne deren großzügige Unterstützung die Veranstaltung nicht möglich wäre. Auf ein Neues im nächsten Jahr - am 06. September 2020 ruft wieder die RTF Erlangen, dann hoffentlich endlich einmal mit sonnigem Radelwetter!

TG

Machen Sie sich fit.
Wir halten Sie
gesund!

APOTHEKER STEFAN THOMAS

Lerchen Apotheke

Möhrendorfer Str. 25a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 www.lerchenapotheke.de

föhrenapotheke

Filiale der Lerchen Apotheke
Dorfstrasse 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 www.foehrenapotheke.de

Neuer Entspannungskurs

Progressive Muskelentspannung

Seit Oktober 2019 gibt es einen neuen Entspannungskurs im Kursprogramm des TV 1848, die Progressive Muskelentspannung (PME).

Was verbirgt sich hinter diesem etwas sperrigen Begriff?

Die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen ist für alle Menschen gut geeignet, die in ihrem Alltag unter starker Anspannung und Stress stehen und bei denen mentale Entspannungsmethoden, wie Meditation oder Autogenes Training, allein nicht ausreichen, um abschalten, entspannen und die Gedanken zur Ruhe bringen zu können. Ich habe den Versuch gestartet, in zehn Kurseinheiten à 60 Minuten Bewegung und Entspannung zusammen zu bringen. Denn manchmal braucht es erst Bewegung, um eine Entspannungsreaktion im Körper spüren zu können. Ist man dann entspannt, kann man auch wieder etwas bewegen, der Kopf wird frei für neue Ideen, die Kreativität kommt zurück.

Entspannen soll man ja immer dann, wenn man keine Zeit dazu hat, sagt ein Sprichwort. Diese Zeit nehmen sich meine ersten fünf neugierigen Teilnehmerinnen jedoch nun regelmäßig am Dienstagabend.

Was machen wir da?

Zu Beginn der Stunde bewegen wir uns „zum Ankommen“ zu Musik im Raum, danach üben wir uns darin, verschiedene Muskelgruppen nacheinander anzuspannen, diese Spannung zu spüren, sie (aus) zu halten und sie danach auch wieder loslassen zu können, um so nach und nach immer besser in der Lage zu sein, in einen Zustand tiefer wohltuender muskulärer und seelischer Entspannung zu kommen. Wir lernen, im Hier und Jetzt zu bleiben, trainieren Selbstverantwortung und Selbstfürsorge und können somit mehr Gelassenheit in unseren Alltag bringen.

Wer bin ich?

Ich bin Ulrike Scholz, zertifizierte Entspan-

nungspädagogin und Kursleiterin für Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training.

Als Übersetzerin und Management Assistentin hatte ich schon immer viel mit Kommunikation zu tun. Seit 2016 beschäftige ich mich nun auch intensiv mit nonverbaler Kommunikation, mit unserer Körpersprache, mit den Wechselwirkungen zwischen Körper und Geist, was Stressauslöser sind und was man tun kann, um ruhiger und ge-

meine Gedanken dermaßen runterfahren, entspannen und abschalten kann, hätte ich nicht gedacht. Dies liegt an der erfahrenen und tollen Kursleiterin Frau Ulrike Scholz. Ich werde auch am nächsten Kurs wieder teilnehmen.

Franzi: Die ersten Worte, die mir spontan dazu einfallen, sind super entspannend und hilfreich. Jede Woche erfahren wir neue Techniken und Methoden, die mir dabei helfen, im Alltag Anspannung und Verspan-

nungen zu lösen. Schon nach wenigen Wochen ist die PME ein fester Bestandteil meines Alltags geworden. Ich kann es nur jedem empfehlen, der viel und oft unter Spannung steht oder auch einfach nur entspannen möchte.

Birgit: Ich hatte bis jetzt noch keine Erfahrungen mit Progressiver Muskelentspannung und habe deshalb gerne die Möglichkeit genutzt, den Kurs über das Gymnastikforum auszuprobieren. Die von Ulrike Scholz angeleiteten Übungen hatten für mich einen sehr entspannenden und wohltuenden Effekt. Ich

konnte gut spüren, welche Körperpartien verspannt sind, um diese dann gezielt zu erholen. Dieser Kurs ist sehr zu empfehlen.

Iris: Ich beschäftige mich schon länger mit Entspannungstechniken und weiß, dass regelmäßiges Üben wichtig ist, darum war ich froh, dass der TV 1848 diesen Kurs anbietet. Unter professioneller Anleitung fällt es doch leichter, an dem selbstständigen Üben zu Hause dran zu bleiben. Ich merke inzwischen, dass es mir leichter fällt, durch die Konzentration auf Körper und Atmung in die Entspannung zu kommen, um so eine kleine „Ruhe-Insel“ in der Hektik des Alltags zu finden.

Und Sie? Konnten wir Ihr Interesse wecken? Trauen Sie sich mitzumachen, Sie brauchen keinerlei Vorkenntnisse. Mein neuer Kurs startet im Januar. Ich freue mich auf rege Teilnahme. Anmeldung und Fragen über Frau Petra Scholz, Tel. 09131-9338058, E-Mail: p.scholz@tv48-erlangen.de.

Ihre Ulrike Scholz



Die begeisterten Kursteilnehmerinnen mit ihrer Übungsleiterin Ulrike Scholz (vorne Mitte). F.: U.S.

lassener durchs Leben zu gehen. Es macht mir Freude, meine eigenen positiven Erfahrungen mit Entspannungsverfahren an andere weiterzugeben, sie zu unterstützen, ausgeglichener und zufriedener zu werden.

Was meinen „meine“ Damen zum Kurs? Was sind ihre ersten Eindrücke?

Petra: Ich sitze viele Stunden am Tag am Schreibtisch, dementsprechend verspannt ist meine Nackenmuskulatur. Im Kurs habe ich gelernt, Muskeln bewusst anzuspannen und auch wieder zu entspannen. Ich übe inzwischen täglich zu Hause. Durch das regelmäßige Training haben sich meine Nackenprobleme verbessert. Insgesamt fühle ich mich wohler, entspannter und beweglicher. Ich kann diesen Kurs nur empfehlen.

Gerlinde: Dass ich nach einem stressigen Arbeitstag trotzdem meinen Körper und

Werner Däumling

* 05.02.1937 † 05.10.2019

Als echtes Altstadtkind kam Werner Däumling fünfjährig am 15. Januar 1942 als Mitglied zum Turnverein. Bis zum 18. Lebensjahr musste damals der begabte Handballspieler zunächst auch noch die Turnerlaufbahn einschlagen. Erst zum 18. Lebensjahr konnte er sich bei der vom TV-Turnvater Hanni Dreßel gestellten Entscheidungsfrage für den Handball entscheiden. Fortan gehörte Werner Däumling als „wieselinker Stürmer“ zu den Leistungsträgern jener 1. Männerelf, die 1957 den bayerischen Feldhandball-Titel nach Erlangen holte. Mit 29 Jahren beendete er – mittlerweile beruflich stark gefordert – die Leistungshandballzeit. Seinen Sport ließ er in der 2. Handballmannschaft und bei den alten Herren im Fußball ausklingen. Neben dem Sport wurde der Elektro- und Installationsfachmann für den Verein auch im Ehrenamt notwendig und für lange Jahre sehr bedeutsam. So war er für die Be-

leuchtungen und Leitungen (Elektro, Wasser, Kanalisation) im „alten und neuen TV“ – also Jahnhalle und Gelände am Kosbacher Weg – verantwortlich. Beim Neubau des Geländes am Europakanal wurde dem Beisitzer die Führung und Betreuung der gesamten Elektroinstallation übertragen. So konnte er als Mitglied des Bauausschusses auch hier den Lastabwurf installieren, nachdem er zuvor schon die Jahnhalle als erste Erlanger Halle mit dem Lastabwurf ausgestattet hatte. Auf diese Weise half er dem Turnverein über Jahrzehnte hinweg einiges an Stromkosten einzusparen.

Aufgrund seiner großen Verdienste wurde Werner Däumling 2005 zum Ehrenmitglied des TV 1848 ernannt, der die technischen Entwicklungen des Vereins in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts maßgeblich mitgestaltet hat. Als ein prägendes Mitglied der Langerer wurde er natürlich auch zu deren Ehrenmitglied ernannt.



Der Turnverein verneigt sich vor dem großen ehrenamtlichen Engagement des Verstorbenen, der sich dazu einmal in der ihm eigenen kurzen Bescheidenheit wie folgt äußerte: „Ich hab’s doch gern gemacht für den TV“.

J.B.



Grabmale

70 Jahre
Meisterbetrieb

Sämtliche Arbeiten
auf allen Friedhöfen
www.grabmale-rusin.de

RUSIN

Resenscheckstr. 2
91052 Erlangen Tel./Fax 3 81 88
hinter dem Zentralfriedhof

Bestattungshaus
Hans Utzmann
Erstes Erlanger Bestattungsinstitut

- ✚ In der vierten Generation stehen wir Ihnen mit all unserer Erfahrung helfend zur Seite.
- ✚ Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
- ✚ Unsere neue Trauerhalle und die Aufbahrungsräume geben Ihnen die Möglichkeit, von einem geliebten Menschen in einem freundlich gestalteten Ambiente Abschied zu nehmen.

91052 Erlangen · Marie-Curie-Straße 40
Neunkirchen 0 91 34 / 12 42
Telefon 0 91 31 / 2 56 40

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Jeder Mensch ist ein
besonderer Gedanke Gottes
Paul de Lagarde

www.bestattungen-utzmann.de
info@bestattungen-utzmann.de
Telefax 0 91 31 / 2 43 08

Für Kinder von 3 – 6 Jahren

Wir starten mit unserer Ballschule Erlangen

Mein Name ist Franziska Beck, ich bin 24 Jahre alt und Sportwissenschaftlerin (M.Sc.). Zum 01. September 2019 habe ich beim TV 48 Erlangen als Sportwissenschaftlerin angefangen zu arbeiten. Seit diesem Tag beschäftige ich mich mit dem Aufbau der Ballschule bei uns im Sportverein, sodass im Januar 2020 der Startschuss der Erlanger Ballschule fallen kann. Diese beruht auf dem Konzept der Heidelberger Ballschule, welche 1998 von Prof. Dr. Klaus Roth vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg gegründet wurde. Die Grundphilosophie basiert dabei auf vier zentralen Gütesiegeln, die als unverzichtbare, nicht austauschbare Bausteine für alle kindgerechten Förderprogramme anzusehen sind. Die vier Leitprinzipien sind:

Entwicklungsgemäßheit – Die Zielstellung der Förderprogramme sind entwicklungsgemäß auszuwählen. Erstens ist zu berücksichtigen, welche Kompetenzen Klein- und Vorschulkinder gewöhnlich „mitbringen“. Zweitens muss beachtet werden, über welche „Talente“ die Kinder verfügen.

Vielseitigkeit – die Kinder sollen in der Ballschule ein breites Fundament an spielerisch sportartübergreifenden Basiskompetenzen, das in fast nahezu allen Sportspielen benötigt wird, erlernen. Durch den Einsatz abwechslungsreicher Spielmateriale und Übungen sammeln die Kinder der Ballschule vielfältige Bewegungserfahrungen.



Spielerisch-unangeleitetes Lernen – die Kinder werden nicht fortwährend instruiert und korrigiert. Wenn ein Kind beim Spielen andauernd gesagt bekommt, worauf es zu achten hat, dann wird seine Aufmerksamkeit eingeengt. Es schaut dann – je nach Anweisungen – nur noch auf einen Mitspieler und Gegenspieler und wird blind für das restliche Spielgeschehen. Wer mehr sieht, hat mehr Ideen und kann in unterschiedlichen Spielsituationen vielfältiger und flexibler agieren! (Spiel Kreativität)

Freudbetontheit – wichtig für das Lernen sind unerwartete Erfolgserlebnisse, die bei den Kindern lernförderliche „Dopaminschübe“ und gleichzeitig Glücksgefühle auslösen. Dies trägt wiederum zu einem höheren Lernerfolg bei.

In den Programmen der Ballschule lernen die Kinder das ABC des Spielens. Die Buchstaben A, B und C stehen jeweils für drei motorische oder spieltaktische Kompetenzbereiche. Genauso wie das normale ABC

das Baumaterial für Wörter und Sätze liefert, stellt das Ballschul ABC die Grundlage für das erfolgreiche Handeln in mehr oder weniger allen Spielsituationen dar. Die Vermittlung von allgemeinen, altersgerechten und sportartübergreifenden Kompetenzen erfolgt in spaßbetonten Wettkämpfen. Dabei werden die Kinder in Spiele und Übungen mit der Hand, dem Fuß und dem Schläger nach dem Vorbild der Straßenspielkultur eingeführt. Durch eine frühzeitige vielseitige Ausbildung wird den Kindern der Einstieg in die Ballsport Abteilungen erleichtert.

Das Konzept der Heidelberger Ballschule ist nach Altersstufen aufgebaut. Wir starten unser Angebot mit der Mini-Ballschule für Kinder von drei bis sechs Jahren. In diesem Altersbereich besteht die Ballschule aus A) motorische Elementarformen zu optimieren B) technisch-taktische Spielbausteine zu erlernen und C) motorische Intelligenz zu verbessern.

Die Ballschule für Kindergartenkinder – Mini Ballschule

Was können Kindergartenkinder und wofür sind sie gut trainierbar?



A motorische Elementarformen optimieren

B Technisch-Taktische Spielbausteine erlernen

C motorische Intelligenz verbessern

Unser Kursangebot:

Die Mini-Ballschule bietet für alle Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren die Möglichkeit, das Ballschul ABC zu lernen. Die Ausbildung der Mini-Ballschule erfolgt nach den jeweiligen Jahrgängen gestaffelt. Dies ist notwendig, damit gezielt Stärken der Kinder entsprechend ihrer Kompetenzen und Erfahrungen gefördert werden können. Wir bieten daher Kurse für drei- und vierjährige sowie fünf- und sechsjährige Kinder an. Einmal pro Woche treffen sich die Kinder in der **Turnhalle am Kosbacher Weg**, um das ABC der Ballschule in optimalen Gruppengrößen (max. 15 Kinder) zu lernen. Dabei werden sie von ausgebildeten Ballschultrainern in ihrer Weiterentwicklung unterstützt.

3- und 4-jährige Kinder:

Montag 15 bis 16 Uhr
Donnerstag 16 bis 17 Uhr

5- und 6-jährige Kinder:

Montag 16 bis 17 Uhr

Wer Interesse hat, mit zu machen oder einfach mal zuschauen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Kosten:

Der Beitrag der Ballschule setzt sich aus dem Beitrag für den Hauptverein (TV 1848 Erlangen) und einem Zusatzbeitrag für die Ballschule zusammen. Die Mitgliedschaft beim Hauptverein ist aus versicherungstechnischen Gründen erforderlich.

Monatlicher Beitrag Hauptverein (Kinder) 7,50 Euro

Monatlicher Zusatzbeitrag Ballschule 12 Euro

KiSS-Ballschul-Paket (bei bereits bestehender KiSS Mitgliedschaft) 6 Euro

Leitsätze und Prinzipien der Ballschule



Anmeldung:

Sollte die Ballschule des TV 48 Erlangen Ihr Interesse geweckt haben, können Sie Ihr Kind jederzeit anmelden. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich gerne bei der Ballschul-Leitung melden:

Franziska Beck, Telefon: 09131-42911, E-Mail: ballschule@tv48-erlangen.de, Sprechzeiten: Freitag 10 bis 13 Uhr

Tag der offenen Tür

Am 12.12.2019 um 15:30 Uhr findet in der Turnhalle am Kosbacher Weg 75 unser Tag der offenen Tür für die Ballschule statt. Hierbei wird das Konzept vorgestellt und Ballspiel Übungen für Kindergartenkinder exemplarisch vorgeführt. Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Zusammensein und Austausch ein. Wir freuen uns auf alle interessierten Eltern und Kinder.

100% GRÜNSTROM*

BESSER FÜRS KLIMA – BESSER FÜR MICH

* ERconomy proNatur – 100 % Sonne, Wasser, Wind

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTBUS | BÄDER

... nichts liegt näher
www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Weihnachtsfeier der KiSS-Kinder

Am Montag, 09.12.2019, findet von 15.00 – 17.00 Uhr die Weihnachtsfeier für alle KiSS-Kinder in der Heinrich-Kirchner-Halle statt. Eingeladen sind alle Kinder aus allen Hallen, sowie deren Eltern, Geschwister, Großeltern, etc. Bitte, wie in den letzten Jahren auch, nur eine KLEINE Portion Plätzchen mitbringen!!!



Unterricht über die Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien ist die Kindersportschule geschlossen. Die letzten Stunden vor Weihnachten finden bereits am **Donnerstag, 19.12.2019**, statt. Am **Freitag, 20.12.2019**, werden **KEINE Kurse** mehr angeboten! Im neuen Jahr starten wir, wie die Schule auch, am Dienstag, 07.01.2020. Das KiSS-Team wünscht allen KiSS-Kindern mit Eltern sowie allen TV 48-Mitgliedern bereits jetzt frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an

die Sparkasse, die uns über das komplette Jahr unterstützt hat, so dass wir wieder verschiedenste Materialien anschaffen konnten.

Stefan Keppner KiSS-Leitung
TV 1848 Erlangen e.V.
Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen
Tel. 09131-941845, Fax: - 941846
E-Mail: kiss@tv48-erlangen.de
www.tv48-kiss.de

Febelino

Herbstferien und 2020

Die erste Betreuungswoche im Schuljahr 2019/20 liegt mit den Herbstferien bereits hinter uns. 47 Kinder nutzten die Ganztagesbetreuung, um sich in der Heinrich-Kirchner-Halle richtig auszutoben.

Los ging es am Montag mit verschiedenen Spielen. Zombieball, Puzzlestaffel, Kettenfangen usw., es war für jedes Kind etwas dabei. Am Nachmittag wurden die Kinder in eine „jüngere“ und eine „ältere“ Gruppe aufgeteilt. Zuerst durften die „größeren“ bei Gitta Leichtathletik ausprobieren. Werfen, rennen, springen und ein Abschlussparcours waren die Aufgaben. Im Anschluss an die „größeren“ durften sich die „jüngeren“ leichtathletisch betätigen.

Am Dienstag stand für die größeren Kinder Geocaching mit Anna auf dem Programm.



Auf einer großen Runde um das TV-Vital herum mussten verschiedene Stationen angelaufen und Aufgaben gelöst werden. Die kleineren Kinder durften unterdessen mit Jakob Tennis ausprobieren. Dass Tennis nicht so einfach ist, merkten die Kinder relativ schnell, doch hatte Jakob für alles eine Lösung parat. Am Nachmittag bekam er schließlich noch Unterstützung von Lisandro und Eva, die dann die größeren Kinder übernahmen. Die kleineren Kinder durften sich unterdessen bei bestem Wetter auf dem nahen Spielplatz austoben.

Der Mittwoch ist, wie in allen Ferien, vormittags fest in der Hand der Badmintonabteilung. Valerie und Ben zeigten den Kindern Aufschläge, Rückschläge und das gemeinsame Spielen mit- und gegeneinander. Am Nachmittag wurde es dann nochmals richtig spannend. Karate bei Svenja im TV-Vital und Geräteturnen bei Pauline in der Halle standen auf dem Plan. Zeitungen zerschlagen, Saltos drehen, da kann man ganz schön müde werden.

Der Donnerstag war ganz geprägt von: „Als was verkleidest du dich an Halloween?“ und „Zu wem gehst du auf die Halloween-party?“. Zuvor durften die jüngeren aber noch mit Anna zum Geocaching. Die Runde sollte dieselbe sein, nur der zu findende Schatz war ein anderer. Die größeren Kinder hatten ihren Spaß mit Max von der KiSS des TV 1881 Altdorf beim Thema Parkour.

In den Weihnachtsferien bietet Febelino keine Ganztagesbetreuung an. Die Betreuung geht in den Faschingsferien weiter. Weitere Informationen und Anmeldung auf: www.tv48-febelino.de

Ein herzliches Dankeschön für das komplette Jahr geht an das ganze Team, die mitwirkenden Abteilungen und die Sparkasse für die freundliche Unterstützung. Stefan Keppner – Leitung Febelino
TV 1848 Erlangen e.V.
Dompropststr. 2 b, 91056 Erlangen
Tel. 09131-941845, Fax: - 941846
E-Mail: febelino@tv48-erlangen.de
www.tv48-febelino.de



„Starker Beckenboden“ – Starker Vortrag im TV-Vital

Am 23. Oktober referierten Prof. Dr. med. Goebell von der Uni Erlangen, C. Ulbricht und S. Kistmacher, Physiotherapeuten, zum Thema Beckenboden-Gesundheit.

Das Thema, welches häufig nur hinter vorgehaltener Hand angesprochen wird, stieß auf derartiges Interesse, dass der TV-Vital Seminarraum fast aus allen Nähten platzte. Der Vortrag war nicht nur Vereinsmitgliedern vorbehalten und so war der Ansturm überwältigend. Rund 60 interessierte Zuhörer folgten den Ausführungen der Referenten, welche allesamt ohne Blatt vor dem Mund ein Problem ansprachen, mit dem viele Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts zu tun haben. Dabei ging es zum einen darum, das Thema aus seiner Tabu-Zone heraus zu holen, zum anderen wurden Möglichkeiten der Therapie und des gezielten Trainings aufgezeigt.

Fazit: „Offen drüber reden und nicht totsichweigen!“ Die meisten Dysfunktionen lassen sich beheben, bzw. deutlich verbessern.

Im Vorfeld des Vortrags hatte sich das TV-Vital-Trainer-Team nochmals einer speziellen Schulung zum Thema Beckenboden unterzogen, um bei der individuellen Trainingsplanerstellung noch gezielter auf den Bereich eingehen zu können. Neben dem Training an den Geräten bietet das TV-Vital aber auch verschiedene Kurse an, welche auf die Stärkung des Beckenbodens ausgerichtet sind.



Jeden Dienstagvormittag 10:00 Uhr beim Therapeutischen Training mit Anja, einer unserer Vital-Physiotherapeuten, könnt ihr gerne ein kostenfreies Probetraining absolvieren.

Ihr seid herzlich eingeladen! Bis Weihnachten gibt es ein attraktives Einstiegsangebot für Neumitglieder im TV-Vital!

Wir werden das Thema Beckenboden weiterverfolgen - ein Workshop hierzu ist für Anfang 2020 bereits in Planung. Termin und nähere Infos folgen.

In diesem Sinne – Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

F.T.: Klaus Leutsch



Willkommen bei Auto-Berlacher:
Bei uns sind Sie richtig!



- Vorführ- und Werksdienstwagen
- Jahres-, und Gebrauchtwagen
- Service rund um's Fahrzeug
- Reparaturen für Pkw und Transporter

Ihr Ansprechpartner:
Michael Stünzendorf
Tel. 09131 768989

Mercedes-Benz

Auto-Berlacher

Auto-Berlacher GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Fürther Str. 66, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 768989
www.auto-berlacher.de



Stiftung TV 1848

Helfen Sie mit
einer Spende

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00

Herbst-Ausflug der 48er Senioren nach Bayreuth



Unsere Senioren – unterwegs in Bayreuth.

F.: U. Berkner

Am 15. Oktober machte sich die gut ge-launte 25-köpfige Ausflugsgruppe des TV 1848 auf den Weg nach Bayreuth. Pünktlich um 9:18 Uhr mit der Bahn über Nürnberg, weiter auf einer wunderbar herbstbelaubten Strecke mit kurzer Verzögerung im Nürnberger Land, erreichten wir Bayreuth rechtzeitig, um uns nach kurzem Verschnaufen und „Fotoshooting“ am Wittelsbacher Brunnen vor den Toren des frisch renovierten Opernhauses zur Führung um 12:15 Uhr zu begeben.

Eingeleitet durch einen Kurzfilm gesprochen von der fiktiven Markgräfin Friederike Sophie Wilhelmine, landläufig als Wilhelmine bezeichnet, in dem sie ihr Leben und Wirken in Bayreuth kurz sozusagen selbst darstellte, übernahm dann ein Mitarbeiter des Opernhauses die Rolle. Er berichtete vom frühen Bau nach einem „Haus im Haus“-Konzept (außen Stein, innen komplett aus Holz). Auch über die ebenso aufwändigen wie kostspieligen Renovierungsarbeiten des seit 2012 zum UNESCO Kulturerbe gehörenden Hauses wusste dieser viel Wissenswertes zu erzählen, so dass 45 Minuten schnell vorüber waren. Vor dem „Abgang“ konnten wir noch einen Blick auf die imposante Bühne werfen, die aus dem Zuschauerraum 3-dimensional wirkt und ihr in Wirklichkeit 2-dimensionales Bild nur ganz vorne offenbart. Gleich nahtlos ging es zur Stadtführung, Frau Schulz erwartete uns bereits am Brun-

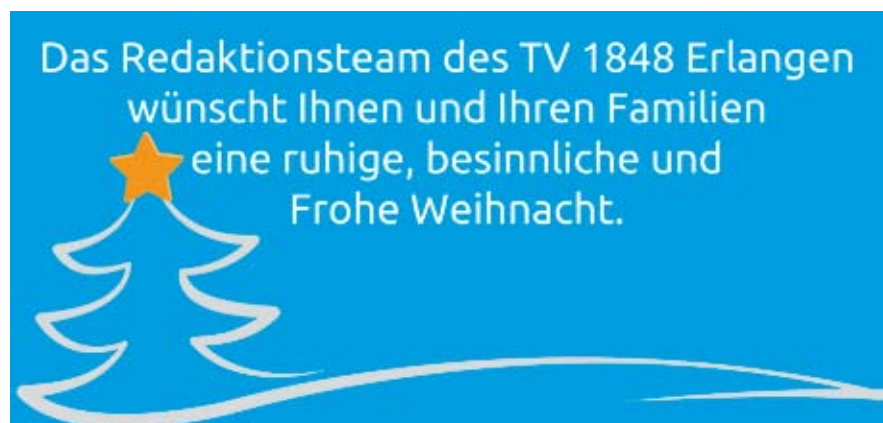
nen und begleitete uns mit ihrem umfangreichen Wissen um Geschichte und Kultur Bayreuths vom Luitpoldplatz weg durch die ganze Stadt: Durch die Schlosskirche mit den Ruhestätten von Wilhelmine, Friedrich und deren Tochter, die aufgrund ihrer Heirat Herzogin war und daher im größten der drei Sarkophage liegt – dann verweilten wir noch einmal kurz im leicht erhöhten Gärtchen gegenüber dem Opernhaus, wo uns Frau Schulz weitere pikante Anekdoten auch über Wagner und Cosima eröffnete. Über den zentralen Sternplatz wanderten wir zügig weiter zur wunderschönen Villa Wahnfried, die Wagner sich, wie all seine Projekte, mit von seinem Mäzen Ludwig II mitfinanzieren ließ. Aufgeteilt in zwei kleinere Gruppen konnten wir die Villa sogar kurz von innen besichtigen. Im großzü-

gigen Hofgarten gab es noch das Denkmal der von Friedrich gegründeten Freimaurerloge zu sehen und am Ausgang das neue Schloss auch mit neu erbautem Teil, den Friedrich nach dem Tod Wilhelmines auf Wunsch ihrer Nachfolgerin errichten hatte lassen.

Kurz nach 15 Uhr erreichten wir unser kulinarisches Ziel: Im Restaurant Liebesbier der Maisel Brauerei gab es zum Abschluss des Ausfluges noch ein gemütliches Beisammensein mit u.a. auch ziemlich außergewöhnlichen Bieren und leckeren Speisen zu genießen.

Über den Weihnachtsausflug zu den Christkindles-Werkstätten nach Rödelsee am 22. November lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Susanne Bergner



Rückblick auf einen heißen Aikido-Sommer

Pfingsten mit Kenjiro Yoshigasaki Sensei

Der Aikido-Sommer 2019 begann mit dem traditionellen, von Kenjiro Yoshigasaki Sensei durchgeführten Pfingstlehrgang, an dem ca. 40 Aikidoka aus Deutschland, Tschechien, Österreich, der Schweiz sowie aus Schweden teilnahmen. Im Vordergrund des Trainings standen vor allem Techniken für die Prüfungen zum ersten und zweiten Dan am Sonntagabend. Aber auch die Philosophie hinter unserer schönen Kampfkunst kam nicht zu kurz. Wieder einmal wurde sehr gut deutlich, dass es bei Ki-Aikido eigentlich nicht darum geht, sich physisch gegen einen Gegner zu wehren und diesen zu besiegen, sondern darum, dessen Einstellung die Auseinandersetzung betreffend ganz grundlegend zu verändern. Ein Gegner, dessen Angriffslaune alleine durch Persönlichkeit, Verhalten und Ausstrahlung des Gegenübers eingedämmt wird, ist letzten Endes kein Gegner mehr. „Be good“ fasst die Idee hinter Ki-Aikido sehr schön zusammen. Natürlich klappt das mit dem Gutsein nicht in jeder Situation. Vor diesem Hintergrund braucht es dann vielleicht doch den einen oder anderen Kniff, die eine oder andere wirksame Technik. Und auch diese wurden im Rahmen des Trainings intensiv geübt. Zunächst in einzelnen Schritten, dann im Fluss und abschließend noch einmal im Rahmen längerer Tsuzukiwazas.

Richtiges Atmen ist der Schlüssel

Einige Wochen später im Juli fand das von Helmut Schweinzer durchgeführte Sommertraining der Abteilung statt. Hier lag der Fokus vor allem auf dem Thema Atmung. Aikido-Techniken müssen bei schnellen Angriffen eben auch mit entsprechender Geschwindigkeit ausgeführt werden. Das Training kann dann durchaus anstrengend werden. Nur wenn körperliche Bewegungen und die Atmung zusammenpassen, kann hier ein harmonisches und entspannt wirkendes Miteinander entstehen. Gelingt es nicht, stockt der Bewegungsablauf. Richtiges Atmen ist also sozusagen der Schlüssel zum Erfolg. Ki-Atmung ist ohnehin ein fester Bestandteil des normalen Trainings. Darüber hinaus kann die Misogi-Technik eingesetzt werden, um die Atemkraft zu stärken. Es handelt sich um eine Form der Meditation, die mit rhythmischer Atmung und Stimme ausgeübt wird. Meist wird der Rhythmus mit einer Glocke unterstützt aber auch das traditionelle Bokken kann hier hilfreich sein.



Yoshigasaki Sensei und Roger Libesch beim Training mit dem Tanto. F: Carsten Leibniz

Und auch in Rahmen des Sommertrainings gab es natürlich die eine oder andere Prüfung. Markus Prosch absolvierte die Prüfung zum Jokyu, Ina Rotard und Horst Heringklee die zum fünften Kyu. Florian Will bestand die Prüfung zum achten, Karina Shevchenko zum neunten und Leonardo Noormann zum zehnten Kyu. Im Anschluss an das Training wurde im Rahmen eines Grillfestes ordentlich gefeiert.

Lernen von den Anderen

In der Zeit vor und zwischen den Lehrgängen wurde wie gewohnt im Dojo in der Michael-Poeschke-Schule intensiv trainiert. Natürlich wurden die Erkenntnisse aus den

oben genannten Lehrgängen auch hier von den Trainern immer wieder aufgegriffen und vertieft. Und nicht nur von den Trainern kann im normalen Training gelernt werden. Lässt man den Blick ein wenig schweifen, stellt man schnell fest, dass verschiedene Menschen die gleichen Übungen und Techniken auf teilweise sehr unterschiedliche Art und Weise ausführen. Diese Unterschiede laden zum Experimentieren ein. Es ist auch ein Ziel des Trainings, die Unterschiede zu erkennen, die eigenen Bewegungen vor diesem Hintergrund anzupassen und auf diese Weise dazuzulernen.

Einladung zum Schnuppern

Gewürzt wurde die Zeit zwischen den Lehrgängen übrigens mit Schnuppertrainings. Jeder und jede Interessierte ist eingeladen, am ersten Montag im Monat unser Dojo zu besuchen, die eine oder andere Technik auszuprobieren und so vielleicht auch Gefallen an unserer schönen Kampfkunst zu finden. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Zusätzlich haben wir übrigens „Train with the Trainer“ Sessions eingeführt. Hier arbeiten die Trainer des Dojos miteinander an ihren Techniken und, wie der Name schon vermuten lässt, geht es auch hier nicht darum, dass der höchstgraduierte den übrigen Teilnehmern etwas beibringt, sondern darum, dass jeder von jedem bzw. jede von jeder lernen kann.

Alexander Pflaum



Saisonvorbereitung der 1. Mannschaft

Kurz vor Saisonbeginn ließen es sich die meisten Spieler der 1. Mannschaft nicht nehmen, nochmals die letzten beiden Turniere zur Saisonvorbereitung zu spielen.

September-Turnier beim TSV Nürnberg

Am letzten Augustwochenende starteten wir beim September-Turnier des TSV Nürnberg mit fünf Aktiven in verschiedenen Disziplinen. Gleich zwei „Neue“ testeten hier ihr Können. Herzlich willkommen bei uns im Verein, Clemens und Dirk, und auch Kathi und Ranjan möchten wir als Neuzugänge bei uns begrüßen.

Gestartet wurde zunächst mit dem Mixed 2. In **Gruppe B** schickten wir **Silke** und **Dirk** an den Start. Beide konnten zwei Spiele für sich entscheiden, jedoch unterlagen sie auch in zwei Spielen, sodass lange gezittert wurde, wer den 3. Gruppenplatz belegten und dafür eine Wildcard ins Viertelfinale erhalten würde. Schließlich hatte der TV 48 das glückliche Ende auf seiner Seite, sodass Silke und Dirk dank eines Satzgewinns mehr weiterkamen.

In **Gruppe C** traten **Mary** und **Clemens** gemeinsam gegen die Konkurrenz an und qualifizierten sich souverän mit 3:0 gewonnenen Spielen für das Viertelfinale. Silke und Dirk konnten im Viertelfinale gleich durchstarten und warfen die an Nummer eins gesetzten Nürnberger mit 23:21 und 22:20 aus dem Turnier. Leider unterlagen sie jedoch im Halbfinale den späteren Turniersiegern. Somit schafften es die beiden mit dem 3. Platz aufs Podest. Mary und Clemens setzten sich auch im Viertelfinale gegen eine Steiner Paarung durch, ehe sie im Halbfinale auf die Nummer zwei gesetzte Paarung trafen. Beide Paarungen hatten noch eine Rechnung für ihre Teamkameraden zu begleichen, denn die Steiner hatten bereits in der Gruppe gegen Silke und Dirk gewonnen und die TVler hatten das andere Steiner Paar aus dem Turnierverlauf gekickt. Am Ende hieß es aus TV-Sicht: 18:21 21:16 und 21:9. Man stand im Finale! Hier musste man nochmals gegen die Gruppenrivalen Semenka/Pietsch ran. In einem spannenden Krimi schaute die gesamte Halle gespannt auf das Finale. Im 40-minütigen Spiel hatten Mary und Clemens leider das Nachsehen, denn konnte man in der Gruppe noch in drei Sätzen gewinnen, verloren die beiden nun denkbar knapp mit ein bisschen Pech auf ihrer Seite 22:24 und 26:28. Dennoch eine herausragende Leistung und ein toller 2. Platz.

Anschließend im **Damendoppel 2** wurde bei sechs Paarungen eine einzige Gruppe, jeder gegen jeden ausgespielt. **Mary** und **Sil-**



September-Turnier: Siegerehrung: Silke, Marie, Birgit, Katharina, David und Jascha.

F.: Adrian Fehrle

ke hatten hier jedoch kein Problem mit ihren Gegnerinnen und dominierten die Kategorie. Auf dem Weg zum Titel gaben die beiden lediglich einen Satz ab, sodass am Ende ein 10:1 Sätze und 5:0 Spiele mit einem großen Vorsprung auf Platz 2 (3:2 Spiele) die Goldmedaille bedeutete.

Im **Herrendoppel 2** waren wir zwei Mal vertreten. Unsere „Neuen“ **Clemens** und **Dirk** in **Gruppe A** und **Jascha** mit seinem Partner **David Renz** (ASV Niederndorf) in **Gruppe B**. Während Jascha und David, auf zwei gesetzt, ihre Gruppe voll im Griff hatten und alle drei Spiele ohne Satzverlust gewinnen konnten, hatten Clemens und Dirk ein wenig Pech mit der Auslosung. Gegen die späteren Turniersieger Wilde/Unterburger unterlag man knapp in drei Sätzen und auch gegen den ATSV hatte man leider das Nachsehen. Somit standen die beiden am Ende mit 1:2 Spielen auf dem 3. Gruppenplatz und konnten sich für das Viertelfinale qualifizieren. Eine äußerst ungünstige Auslosung im Viertelfinale sorgte für ein vereinsinternes Spiel, in welchem Clemens und Dirk mit 23:21 und 21:17 knapp die Nase vorn hatten. Im Halbfinale musste man nochmals gegen den ATSV ran und verlor diesmal ganz eng in drei

Sätzen. Die vielen Spiele vorher im Mixed waren wohl deutlicher merkbar als gedacht. Dennoch schafften es die beiden im Spiel um Platz 3 nochmal zu siegen und kamen somit aufs Treppchen.

Am Sonntag startete **Jascha** noch im **Einzel** Gruppe 1, BOL bis zur neu eingeführten bayerischen Oberliga. Da aus Teilnehmermangel nur noch Philipp Deinlein und Stephan Wilde antraten, gab es Hin- und Rückrunde, somit vier Spiele. Jascha unterlag Philipp vom TSV Nürnberg zweimal knapp mit 19:21, 15:21 und 21:23, 14:21. Gegen Stephan Wilde gab es jedoch zwei absolute Krimis. Im ersten Spiel gingen beide über 50 Minuten und 3 Sätze die volle Distanz, jedoch musste sich Jascha am Ende 24:26 im dritten Satz geschlagen geben. Somit hoffte er auf das Rückspiel. Hier konnte er in 40 Minuten, wenn auch knapp, starke und lange Ballwechsel zu Ende spielen und gewann schließlich am Ende seiner Kräfte mit 21:18 und 21:19. Mehr als vorher gehofft reichte es für Platz 2.

Somit waren wir mit zwei Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedallien erfolgreichster Verein vor dem ESV Flügelrad (fünf Medallien).

Kampf um den Bibert-Pokal in Zirndorf

Das Wochenende darauf ging es sofort mit dem nächsten Turnier weiter. In Zirndorf traten einige TVler Athleten beim Kampf um den Bibert-Pokal an. Die Besonderheit dieses Turniers liegt darin, dass Samstag das Niveau bis Bezirksliga und Sonntag sogar bis Regionalliga geht.

Im **Damendoppel B** gingen Mary und Silke als Favoriten auf eins gesetzt an den Start. Auch unsere zweite Paarung mit Birgit und unserem Neuzugang Kathi ließen es sich nicht nehmen, um die Stadtmeisterschaft zu kämpfen. Beide Paarungen wurden in ihren Gruppen Zweiter und so konnte man sich im Halbfinale zum Glück aus dem Weg gehen. Silke und Mary schafften den Sprung ins Finale, wobei Birgit und Kathi sich leider mit einem engen 18:21 und 20:22 geschlagen geben mussten und somit einen super 3. Platz erreichten. Unsere Finalisten verloren in der Gruppe noch gegen ihre Gegnerinnen, hatten im Finale aber die richtige Strategie parat, sodass sie sich mit 21:16 und 21:15 zu den Zirndorfer Stadtmeisterinnen küren konnten.

Im **Herrendoppel B** ging Jascha erneut mit David (ASV Niederndorf) an den Start. Überraschenderweise wurde man als Favorit gehandelt und auf eins gesetzt, wodurch der Druck bei den beiden sofort stieg. Die Gruppe wurde ohne Satzverlust gewonnen und es ging direkt mit dem Viertelfinale weiter. Der Durchmarsch bis ins Finale glückte und die beiden standen den Lokalmatadoren Storch/Jung gegenüber. Diese konnten in einem dramatischen und hart umkämpften Spiel ihren Heimvorteil nicht nutzen und ein weiterer Stadtmeistertitel ging nach einem 16:21, 21:11 und 21:19 an den TV 1848 Erlangen.

Im anschließenden **Mixed B** starteten Clemens und Silke, Jascha und Mary und Birgit mit David (ASV Niederndorf). Alle schafften es, die Gruppenphase zu überstehen und rückten somit ins Viertelfinale vor. Silke und Clemens mussten gegen die Erst-Gesetzten ran und verloren leider knapp mit 20:22 und 21:23. Birgit und David mussten im Viertelfinale leider gegen Mary und Jascha ran. Nach vielen schönen Ballwechseln konnten Mary und Jascha den Sprung ins Halbfinale schaffen, wo die Gegner von Silke und Clemens bereits warteten. Nach einem spannenden 40-minütigen Spiel hieß der Spielstand 21:19, 9:21 und 19:21 und unser künftiges Paar Jakob/Jakob konnte nur noch den 3. Platz erkämpfen.

Am nächsten Tag konnten Mary, Birgit und Jascha nicht genug vom Spielen bekommen und traten direkt nochmal im



Bibert-Pokal: Siegerehrung: Marie Clemens, Silke, Dirk, Jascha, Stephan Wilde und H. Unterburger.

Damendoppel A und **Mixed A** bis Regionalliga an. Birgit und Mary sicherten sich den 3. Platz. Anschließend verkauften sich Mary und Jascha noch mit einer starken Leistung im Mixed. Sie konnten die Bayernligaspieler und höhere gut ärgern und spielten sich mit

einer guten Leistung bis ins Trostrundenfinale, wo sie sich auf Grund ihrer ausgeschöpften Kraftreserven gegen zwei Bayernligaspieler geschlagen geben mussten.

Fazit der Zirndorfer Stadtmeisterschaften: Drei Gold- und sechs Bronzemedallien, zwei gebrochene Schläger, beinahe den Bibert-Pokal für den erfolgreichsten Verein gewonnen, jedoch fehlten am Ende zwei Punkte zu Zirndorf. Außerdem war **Mary** die Spielerin mit den meisten Disziplinen und Spielen (insgesamt 19 Spiele), dicht gefolgt von **Jascha** mit 17 Spielen.

Alles in allem waren es zwei erfolgreiche Wochenenden für die Spieler des TV 1848 Erlangen und eine durchaus gelungene Saisonvorbereitung.

Jascha Jakob

nitschdruck
digital & offsetdruck | fahrzeugbeschriftung | entwurf & gestaltung

91315 höchstadt/aisch
an den drei kreuzen 12
www.nitschdruck.de
info@nitschdruck.de
tel. 09193-5033500

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

Februar / März 2020

der TV-Vereinszeitung

Dienstag, 07.01.2020

Herzsportler in Sanspareil

Per Privat-PKW fuhren am 04.10.2019 leider nur dreizehn Teilnehmer der Montags-Herzsportgruppen mit Partnern nach Wonsees, Ortsteil Sanspareil mit Burg Zwernitz, Morgenländischem Bau und Felsengarten. Die geringe Teilnehmerzahl beruhte zum einen auf der kurzfristigen Anberaumung der Fahrt, dem Brückentag und zum anderen feierten Töchter mehrerer potenzieller Teilnehmer Geburtstag. Der Wetterbericht verhiess zwar nichts Gutes, jedoch der versprochene Regen setzte zum Glück erst auf der Heimfahrt ein.

Unter kundiger Führung „erstürmten“ wir die auf einem schmalen Dolomitfelsen thronende Burg Zwernitz, die im Jahr 1156 als Stammsitz des edelfreien Geschlechts der Walpoten erstmals urkundlich erwähnt wurde. Sie gliedert sich in Hoch-, Nieder- und Vorburg. Die Hochburg steht auf einem schmalen linsenförmigen Plateau einer senkrecht abfallenden Kalksteinklippe, während die ebenso schmale Niederburg die abfallende Südterrasse des Burgfelsens einnimmt. Ein mächtiger Bergfried überragt alles.

Durch zwei Tore gelangten wir in den Kapellenhof der Niederburg, der von einer nach Süden hin auf der Felsenkante gesetzte Wehrmauer, dem Kapellenbau und dem Hirschkopfbau begrenzt wird. Beide Gebäude sind Fachwerkgebäude auf steinernem Sockelgeschoss mit Spitzbogenfenstern.

Über eine Treppe seitlich des Bergfrieds mit spätromanischem Buckelquadermauerwerk erklimmen wir die Hochburg, in der neben vielen Ausstellungsstücken eine Dauerausstellung „Markgräflische Jagd“ zu sehen war.

Nach der Besichtigung stärkten wir uns mit leckerem Kuchen im Schlosscafé, dem ehemaligen Küchenbau des morgenländischen Schlosses. Den Eingang zum Felsengarten bildete der als ländliche Eremitage konzipierte Morgenländische Bau, durch den wir wiederum geführt wurden.

Abschließend lustwandeln wir im angrenzenden Felsengarten, einem geschaffenen englischen Landschaftsgarten, der mit einem Eiskeller, mehreren Grotten, Felsen, Höhlen und Löchern sowie einem Ruinen- und Grottentheater die vorhandene Felsenstruktur des Fränkischen Juras einschließt.

Den Ausflug ließen wir im Landgasthaus Weith im nahen Großenhül, einem anderen Ortsteil von Wonsees, bei herrlichem Ziebelleskäs und Essen à la carte ausklingen.



Vor dem Besucherzentrum, dem ehemaligen Gutshof der Burg, gab es die ersten Informationen für uns: v.l. Uwe Wachsmann, Alfons Jezussek, Annemarie Häfner, Bettina Große, unser Museumsführer, Annemarie Elsner (verdeckt), Gerd Weisel, Irmela Niedner (verdeckt), Volker und Grete Bürgermeister sowie Marianne Seka. F.: B.G.



Südsicht der Burg Zwernitz mit dem Kapellenbau und der Wehrmauer der Niederburg, dem überragenden Bergfried sowie der Hochburg mit dem auf der Kante des Felsens stehenden Archivbau. F: Rainer Lippert



Malen · Tapezieren · Lackieren
Verputzen · Stucken
Trocken- und Akustikbau
Gerüstbau
Bodenbelagsarbeiten

„Alles aus einer Hand“

„60 Jahre Erfahrung“

Erich Mayer GmbH · Felix-Klein-Straße 75 · 91058 Erlangen
Telefon 09131 / 7198-0 · Telefax 7198-58
www.maler-erlangen.com

BuG

Bundesliga Frauen

In der 2. Bundesliga Süd kämpfen vier TV 48-Athletinnen für den befreundeten TSV Altenfurt: **Lea Fühner**, **Leni Schmidt**, **Eike Trost** und **Lisabeth Emilius**. In der diesjährigen Saison waren Eike (-63 kg) und Lisabeth (-52 kg und -57 kg) bei jeweils drei von vier Kampftagen dabei, während Lea und Leni verletzungsbedingt pausieren mussten. Bei sehr knappen Einzelkämpfen lag das Glück nicht immer auf unserer Seite, so dass viele Begegnungen mit 3:4 verloren gingen und am Ende leider nur ein 8. Platz zu Buche stand. Dieser ändert allerdings nichts am Klassenerhalt; in der nächsten Saison wird wieder neu angegriffen!



Bayerische Einzelmeisterschaften Gold, Silber und zwei fünfte Plätze

Am 12.10.2019 fanden in München die bayerischen Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen statt. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen gingen **Eike Trost** -63 kg und **Luisa Schlee** -70 kg an den Start. Bei den männlichen Teilnehmern nahmen **Murtazo Aminov** -100 kg und **Jawid Jauhari** -81 kg teil. Eike konnte ihre ersten drei Kämpfe innerhalb kürzester Kampfzeit mit einer tiefen Handtechnik, einer Fuß-Stopp-Technik und einem Festhalter gewinnen. Im Finale gegen die starke Münchnerin Yasmin Bock war der Kampf lange Zeit offen, bevor Eikes Gegnerin eine Unaufmerksamkeit nutzte und die Erlangerin auf den Rücken warf. Damit hieß es schlussendlich Silber für die Erlangerin. In der Gewichtsklasse -70 kg gelang Luisa Schlee trotz eines stark geführten Griffkampfs an dem Tag kein Stich, so dass am Schluss nur der fünfte Platz blieb. Bei den männlichen Startern ging Jawid in der am stärksten besetzten Klasse an den Start. Da sich einige Starter im Pool im Kreis schlugen,

kämpfte Jawid insgesamt sieben Mal. Von seinen Kämpfen konnte Jawid drei Kämpfe für sich entscheiden. Hierbei konnte er vor allem mit seiner Spezialtechnik, einem tiefen Schulterwurf, auch starke Gegner wie beispielsweise Nikos Moulatzé bezwingen. Nach drei Siegen und vier Niederlagen blieb Jawid nur der undankbare fünfte Platz. In der Gewichtsklasse -100 kg konnte Murtazo Amino vier Kämpfe für sich entscheiden und stand damit ganz oben auf dem Treppchen. Seine ersten beiden Kämpfe gewann Murtazo, indem er seine Gegner mit einer Fuß-Stopp-Technik (Sasae-tsuri-komi-ashi) warf. Den dritten Kampf entschied Murtazo durch seine taktische Überlegenheit, indem er seinem Gegner drei Strafen aufzwang. Den letzten Kampf konnte Murtazo mit einer Selbstfall-Technik gewinnen. Insgesamt bot die bayerische Einzelmeisterschaft die Gelegenheit zu vielen schönen Kämpfen, die die Erlanger verletzungsfrei bewältigen konnten.

Eike Trost



Bezirksliga vierter Kampftag



Die Erlanger Mannen auf Punktejagd.

F.: Karolin Emilius

Am 20.09.2019 ging es im ersten Kampftag nach der Sommerpause um weitere Punktejagd für die Erlanger Mannen. Als Gäste wurden die TG Höchberg und die Kampfgemeinschaft ATV Frankonia/TSV Falkenheim erwartet. Gegen Ende der offiziellen Wiegezeit kam dann die Nachricht, dass Höchberg

die Mannschaft aus der Liga zurückzieht. Damit blieb nur eine Begegnung übrig. Im Limit bis 66 kg ging der Sieg kampflos an Erlangen. **Paul Braess** gab seinen Punkt an den Süden Nürnbergs ab, alle anderen Begegnungen konnte Erlangen für sich entscheiden. **Holger Riess** zeigte, dass Tech-

niktraining nicht umsonst ist. Die Abtauchtechnik, die zum Erfolg führte, wurde erst im letzten Training intensiv geübt. Am Ende belief sich der Zähler auf 6:1 für die Erlanger Mannen.

Christian Emilius

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.

Zuhause ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchstadt Herzogenaurach

Finale der Bezirksliga Mittelfranken – fünfter Kampftag



Meister und Vizemeister vereint bei der Siegerehrung.

F.: Karolin Emilius

Am 19.10.2019 fand das Finale der Bezirksliga Mittelfranken in Wilhelmsdorf statt. Die Erlanger Mannen und Yama Samurai Erlangen durften gegeneinander antreten und den Titel auskämpfen.

Aufgrund des Rückzuges der TG Höchberg und der Koalabären waren die beiden Erlanger Mannschaften an die Tabellenspitze gerutscht. Die **Erlanger Mannen** hatten zwei Punkte Vorsprung durch den Sieg in der Hinrunde, **Yama Samurai** jedoch die bessere Unterbewertung. Die Mannschaft, die zuerst vier der sieben Kämpfe in der Begegnung gewinnt, ist somit Meister. Insgesamt fanden vier Begegnungen mit fünf anwesenden Mannschaften statt und zwei Freundschaftskämpfe.

Mit dieser Finalbegegnung begann der spannende Kampftag. Es startete die Gewichtsklasse bis 90 kg. Hier konnte Jonas (YS) mit zwei Wazari Wertungen, eine davon im Übergang Stand-Boden, den ersten Punkt für Yama Samurai holen. Es folgte der Kampf über 90 kg. Hier ging der Punkt für einen schönen Hüftwurf in den ersten Sekunden an Tobias (EM). Bis 81 kg ging Valentin (YS) mit einem Tomoe Nage in Wazari Führung gegen Alexander (EM). Er brachte den Punkt auf das Konto von Yama Samurai. In der zweiten -81 kg Begegnung durften Holger (EM) und Florian (YS) ran. Nach einer Wazari Führung von Holger wurde dieser mit einem Seoi-Nage geworfen, konnte jedoch im folgenden Bodenkampf Florian in einem Haltegriff noch zehn Sekunden fest-



Florian Büchele von den Erlanger Mannen und Holger Riess von Yama Samurai.

F.: Karolin Emilius

halten und den Punkt gewinnen. Nun stand es unentschieden. Als nächstes durfte unser Jüngster, Maxim (YS), das erste Mal in dieser Saison auf die Matte. Nach einem ausgeglichenen Kampf gegen Max (EM), einer Wazari Führung, konnte Maxim Max mit Sankaku festhalten. Den Abschluss machten die Kämpfer -73 kg. Peter (YS) warf den schönsten Seoi-Nage des Tages und konnte so für Yama Samurai den Sieg holen. In der letzten Begegnung konnte Christian (YS) befreit gegen Michael (EM) kämpfen. Ihm gelang es mit zwei Seoi-Nage den fünften Punkt zu Yama Samurai zu holen. Somit endete das spannende Duell 5:2 für Yama

Samurai, die somit 2019 Meister wurden und die Erlanger Mannen dank der besseren Unterbewertung überholen konnten.

Den letzten offiziellen Kampf der Saison bestritten dann die Erlanger Mannen gegen die TG Karlstadt. Benjamin Rauwolff legte los wie die Feuerwehr und konnte bis -90 kg schnell den Sieg durch eine sehenswerte Wurftechnik erzielen. Im Schwergewicht gewann Marco Schmidt ungefährdet mit einem Festhalter. Werner Adler und Marco Lechner mussten sich bis -81 kg in teils sehr spannenden Kämpfen leider ihren Gegnern beugen. Den letzten richtigen Kampf bestritt -66 kg Bernd Jankovsky, der seine gan-

ze Routine ausspielte und seinen Gegner ebenfalls im Bodenkampf bezwang. Da die Karlstädter keine Kämpfer bis -73 kg abgewogen hatten, gingen diese beiden Punkte zum Endstand von 5:2 kampflos an Paul Braess und Felix López Hoffmann.

Nach den Kämpfen und der Siegerehrung fuhren wir gemeinsam in das Gasthaus „Bierhimmel“ nach Fürth, um unsere Meister- und Vizemeisterschaft mit fränkischer Gemütlichkeit zu feiern.

Yama Samurai Erlangen – Erlanger Mannen 5:2

(-90 kg) Jonas Mysliwicz – Jonathan Stecher (10:0); (+90 kg) Felix Schwob – Tobias Brenner (0:10); (-81 kg) Valentin Koserog – Alexander Lachner (10:0); Florian Büchele – Holger Riess (0:10); (-66 kg) Maxim Koserog – Max Werner (10:0); (-73 kg) Jens-Peter Grahl – Jürgen Jung (10:0); Christian Hertlein – Michael Gottwald (10:0).

Erlanger Mannen - TG Karlstadt 5:2

(-90 kg) Benjamin Rauwolff – Marc Hessdörfer (10:0); (+90 kg) Marco Schmidt – Horst Schneider (10:0); (-81 kg) Marco Lechner – Stefan Hahn (0:10); Werner Adler – Jonas Brandt (0:10); (-66 kg) Bernd Jankovsky – Dominic Eckstein (10:0); (-73 kg) Felix López Hoffmann – unbesetzt (10:0); Paul Braess – unbesetzt (10:0).



Florian Büchele und Moritz Schwob

Katatraining bei den Weltmeistern

Im Ferienmonat August fand ein zweitägiger Katalehrgang für die Ju no kata in Beckum/NRW statt. Neben vielen interessanten Aspekten dieser Kata des Nachgebens gab es auch anregende Diskussionen über Detailfragen und die Möglichkeit, die beiden Weltmeister Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel kennenzulernen. Es wurden Parallelen zu anderen Katas und die Verbindung zum freien Übungskampf Randori erklärt. Zwei Teilnehmer vom TVE waren aktiv dabei und konnten viele Erfahrungen sammeln, die nicht nur für den Judoport wertvoll sind. Sowohl die Anreise mit der Bahn, als auch die Rückfahrt mit dem Fahrrad waren eindrucksvoll und sollen hier beispielhaft Zeugnis über unsere Bemühungen ablegen, aktiv Umweltschutz zu betreiben.



Karolin Emilius

Gespannt verfolgen die Teilnehmer den geschichtlichen Hintergrund der Kata.

F.: Christian Emilius



Möhrendorfer Str. 1c
Tel 09 131 - 44 00 51
www.igel-apotheke.de

Wir haben die
richtigen Mittel
gegen Muskelkater,
kleine Wunden und noch
viele mehr!



Ihre Apotheke in Alterlangen
im Ärztehaus mit Dialysezentrum

Wir kümmern uns gerne
um Ihre GESUNDHEIT!

Veteranen WM in Marrakesch/ Marokko

Vom 10.-13.10.2019 trafen sich Judokas der Altersklassen Ü30 aus der ganzen Welt in Marrakesch auf der Tatami. Für das deutsche Team waren wieder viele Athleten am Start. Die erfolgreichen Kämpfer aus Erlangen waren Oliver Küpper und Vincent Dotzler, die sich in ihrer Klasse jeweils einen Platz auf dem Siegereck erkämpfen konnten.



Oliver Küppers. F.: Claudia Schüren



Vincent Dotzler. F.: Claudia Schüren

Karolin Emilius

Lehrgang in Wemding



Jenny Schmidt (r.) demonstriert die richtige Ausführung der Techniken. F.: Marco Lechner

Im September waren einige Erlanger Kämpfer der Bezirksliga in Wemding bei dem Wettkampfsession-Vorbereitungslehrgang mit Jenny Schmidt. Seit mehreren Jahren wird eine gute Freundschaft zwischen Wemding und den Erlanger Judokas gepflegt und seit einem Jahr unterstützt Wemding die Erlanger Mannen (Bezirksligamannschaft). Nach dem Aufwärmen startete der Lehrgang mit einer Runde lockerer Randoris (Übungskämpfe), in der Jenny Schmidt

die Kämpfer beobachtete und sich zwei Schwerpunkte für das weitere Training aussuchte. Ihre Wahl fiel auf Fußfeger und Sicheltechniken in der Kämpferöffnung und auf die Befreiung aus der Beinklammer im Bodenkampf. Zum Abschluss wurde das Erlernte noch in einigen weiteren Randoris ausprobiert. Weitere Ausführungen zu den Techniken können auf www.tv48-erlangen.de nachgelesen werden.

Florian Doll

Statt Sommerpause: Trainingseinheit in Spanien

Im Zuge eines Spanienurlaubs besuchten die TV 48-Athleten der Judoabteilung Christian und Karolin Emilius mit Felix López Hoffmann dessen spanischen Heimatverein EFN Colmenar Viejo und nahmen an einem Training teil. Die Starter der deutschen Katameisterschaft 2019, Karolin und Felix durften ihre Interpretation der Ju-no-kata demonstrieren, was vom spanischen Trainer gelobt und von allen mit einem herzlichen Applaus honoriert wurde. Ein Workout-Zirkel und mehrere Randori (freies Training) rundeten die Übungsstunde ab und gaben uns die Möglichkeit, die dortigen Athleten näher kennenzulernen. Schön wars!

Christian Emilius



Aushebetchnik bei der Ju-no-kata. F.:Ruben Diaz

Klaus Lohrer

50 Jahre Judo beim TV 1848 Erlangen

Bereits seit 50 Jahren gibt es beim TV 1848 die Judoabteilung. Von Anfang an dabei ist Klaus Lohrer, dessen beeindruckende Vita Zeugnis über seine Leistungen und Erfolge ablegt: Klaus wurde am 29. Mai **1952** in Köttel geboren und begann seine sportliche Laufbahn beim TVE zuerst als Turner und dann als Vorturner beim Gauoberturnwart Hanni Dressel. Als **1969** Gerhard Konarek die Judoabteilung gründete, wechselte Klaus Lohrer dorthin. Er hatte von Anfang an die Stellvertretung der Abteilungsleitung inne und war Kassierer. Bereits mit orangenem Gürtel stand er selbst als Trainer auf der Matte.

1972 machte er seinen Übungsleiterschein, den jetzigen C-Trainer vom BLSV.

Seit **1976** leitet Klaus Lohrer die Judoabteilung und ist auch Cheftrainer und Kassierer.

Von **1978 – 1984** war er Schatzmeister des BJV.

Ab **1984** war er ca. 20 Jahre Kassenprüfer beim DJB.

Klaus Lohrers Kampfrichtertätigkeit im BJV begann im Dezember **1980** auf bayerischer Ebene.

Ab dem Schuljahr **1981/82** bis **2008/09** hatte er einen Lehrauftrag der Regierung Mittelfrankens und unterrichtete an drei Schulen in Erlangen das Wahlfach Judo.

Im Dezember **1981** machte Klaus Lohrer seinen 1. Dan. Seit dieser Zeit ist er auch Kyu Prüfer.

1990 und **1991** erwarb er seinen DSB/DJB Trainer B- und A-Schein.

In dieser Zeit war er auch Bezirksvorsitzender von Mittelfranken im BJV.



*Klaus Lohrer – Urgestein des TV 1848 Erlangen.
F.: Heizo Takamatsu*

Seinen 4. Dan machte Klaus Lohrer **1998** und bekam vom BLSV die Verdienstnadel in Gold mit kleinem Kranz verliehen.

2004 erhielt er den Ehrenbrief der Stadt Erlangen und die Ehrennadel des BJV in Gold. Im selben Jahr wurde der immer noch aktive Judokämpfer Vizeweltmeister in Wien. Dafür erhielt er die Ehrennadel für besondere Leistungen im Judo von der Stadt Erlangen.

2008 bekam Klaus Lohrer vom BLSV die Verdienstnadel in Gold mit ganzem Kranz. Er wurde Ehrenmitglied beim TV 1848 und erhielt vom BJV die Ehrennadel für besondere Verdienste und Leistungen in Gold.

2010 wurde ihm der 5. Dan verliehen; er führte die Männermannschaft als Aufsteiger in die 2. Bundesliga und wurde Kampfrichter C im BJV.

2011 erhielt er die Ehrennadel für besondere Leistungen im Judo von der Stadt Erlangen.

2014 hat er eine eigene Frauenmannschaft aufgebaut und wurde mit der Sportplakette in Bronze für besondere Leistungen im Judo von der Stadt Erlangen ausgezeichnet.

2015 stieg die Männermannschaft in die 1. Bundesliga auf.

Trotz seiner beruflichen Eingebundenheit bis **2017** war er unermüdlich für den Verein im Einsatz.

2018 erhielt Klaus Lohrer vom BJV die Ehrennadel in Gold mit Kranz und eine Urkunde für besondere Verdienste und Leistungen. Ebenso erhielt er für das Familientraining den Sportpreis Mittelfranken des BLSV für den Bereich Generationen.

2019 gewinnt der TV 1848 den goldenen Stern des Sports (Breitensport-Oscar) mit der Rollatorgruppe, dessen Fahrdienst Klaus mit übernimmt.

Lohrer ist seit Jahrzehnten Funktionär auf lokaler, bayerischer und deutscher Ebene. Zum Sommer **2019** hat er die Abteilungsleitung an Heiko Koch abgegeben.

Die TVE Judoabteilung besteht aktuell aus einer Jugendligamannschaft, Landesligamannschaft der Frauen, zwei Bezirksligamannschaften, Bayernligamannschaft und 1. Bundesligamannschaft der Männer. Mit ca. 400 Mitgliedern ist die Erlanger Judoabteilung mittlerweile die zweitgrößte in Bayern.

Lieber Klaus, hiermit danken wir dir für das, was du aufgebaut hast.

Doris Schmidt



Osteopathische Behandlungen
für Säuglinge, Kinder, Erwachsene und Sportler

Ich freue mich auf Sie!



Werner-von-Siemens-Straße 18 • 91052 Erlangen

09131 - 9080189

www.osteopathie-roos.de

kontakt@osteopathie-roos.de

Lehrgang und Sommerprüfung des TTK JuJitsu-Verbandes

Am 13. Juli fand wieder ein Lehrgang des TatsuToraKai beim ASV Pettensiedel statt, dem am Nachmittag eine Prüfung auf Verbandsebene folgte. Der Lehrgang wurde von Gerhard Schmitt aus Frankenberg, 8. Dan JuJitsu, 7. Dan JuJitsu und 5. Dan Judo und weitere sowie von Matthias Dülp, 8. Dan Ao Denkou Jitsu, 7. Dan JuJitsu und weitere, geleitet. Die Gruppe wurde in Schüler und Meistergrade geteilt und parallel in getrennten Räumen unterrichtet. Gerhard Schmitt legte seinen Fokus auf den Bruch des Gleichgewichts, um die Kontrolle über den Gegner zu erlangen. Für erfahrene Kampfsportler eigentlich ein profaner Grundsatz, aber Gerhard zeigte in seiner unglaublich witzigen, aber äußerst kompetenten Art die Tücken in der Umsetzung gerade für die Selbstverteidigung auf. Matthias Dülp transferierte Schritttechnik aus alten japanischen Kata in die moderne Zeit und zeigte deren Effizienz auch im Hinblick auf moderne Selbstverteidigung auf. Er schuf damit einen Anreiz auch mal eingetretene Pfade in Sport und Selbstverteidigung zu verlassen.

Bei der am Nachmittag anschließenden Prüfung traten nur zwei Sportler des TV 1848 Erlangen an, da auch dieses Jahr mehrere Sportler aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen kurzfristig zurücktreten mussten. Die Prüfung wurde geleitet von Gerhard Schmitt und Dr. Martin Hofer. Da im TTK gerade im Unterstufenbereich Wert auf Techniken gelegt wird, die für eine effiziente Selbstverteidigung wichtig sind, bestand das Prüfungsprogramm zum 5. Kyu (Gelbgurt) für **Dr. Hendrikus Seyer** aus einfachen Techniken wie Handballen- und Kniestößen, Außensichel, Freikampfübungen und PreFight-Verhalten, angelehnt an das Fence-System von Geoff Thompson.

Erheblich komplexer fiel dann das Prüfungsprogramm von **Dr. Felix Just** zum 1. Kyu (Braungurt) aus, der mit einer Bodenkampftechnik seine Prüfung einleitete und dann mit verschiedenen Würfen, Hebeln, Gegentechniken und Weiterführungen fortfuhr. Im Mittelteil musste er sein Können unter Druck bei freien Angriffen, unangekündigten Schlägen, Tritten, Würfern, Umklammerungen und mehr, zeigen. Den Abschluss bildeten zwei Freikämpfe, in denen er sowohl im Bodenkampf als auch im Karate nach K1-Reglement, also mit Lowkicks und Knieeinsatz, bestehen

musste und auch gegen einen anspruchsvollen Gegner wie Robert Krome bestand. Herzlichen Glückwunsch von der Abteilungsleitung an Dr. Seyer und Dr. Just!

Oliver Langner, Dr. Martin Hofer



*Prüfling Hendrikus Seyer führt einen Kniestoß gegen Felix Just an der Pratze vor.
F.: Berny Meyer*



Prüfling Felix Just (weiß) verteidigt sich im Freikampf gegen einen Fußtritt von Robert Krome (blau).

F.: Berny Meyer



Lehrgangsleiter Gerhard Schmitt demonstriert einen Hebel mit anschließendem Wurf.

F.: Berny Meyer

Intensiv-Urlaub in Spanien

Auch dieses Jahr reiste eine Gruppe von Karateka des TV 48 mit ihrem Sensei Reinhard Dönnel zum traditionellen Sommer-Training nach Tarifa.

Spätestens bei der Ankunft an ihrem Ferien-domizil in Tarifa wurde auch den Neulingen unter den Tarifa-Reisenden klar, dass man sich nicht auf einem beliebigen Strand- und Aktivurlaub befand.

Unter der prächtigen Kaskade eines vom Dachgeschoß herabstürzenden lebendigen Wasserfalls aus purpurvioletten Bougainvilleas und rosafarbenen Engelstropfen betrat die Erlanger das Beaterio, ein ehemaliges Klostergebäude, und ließen den Alltag endgültig hinter sich.

Das Beaterio wurde von Werner „Endo“ Enderes, dem Begründer des Shotokan Karates in Erlangen, über Jahrzehnte liebevoll renoviert und in eine kleine Pension umgestaltet, welche insbesondere von sportlich interessierten Gästen gerne besucht wird.

In ihrem hellen und verspielt eingerichteten Apartment fanden sechs Karateka mühelos Platz und stellten schnell fest, dass der im Dojo praktizierte rücksichtsvolle und friedvolle Umgang miteinander ein echtes Erfolgsrezept für eine harmonische Wohn-gemeinschaft ist.

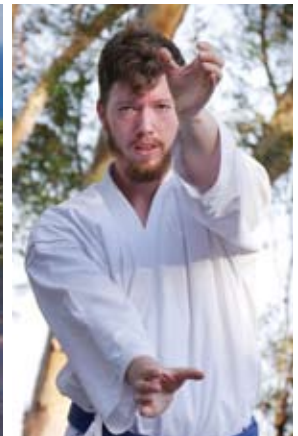
Bis zum Abend hatte die gesamte Erlanger Gruppe sich eingefunden und konnte so in voller Besetzung ihr erstes gemeinsames Abendessen in Tarifa genießen - eines von vielen kulinarischen Highlights und Basis für die würdige Umsetzung des Leitspruches des Erlanger Dojos: „Körper und Geist“.

Anspruchsvolles Training mit Blick auf Afrika

Körper und Geist wurden in den Trainings der folgenden Tage intensiv beansprucht und teils bis an ihre Grenzen gebracht. Auf der Trainingsterrasse von Endo, außerhalb der Stadtgrenzen Tarifas in den kargen Abhängen der andalusischen Küste gelegen, wo die Glut der spanischen Landmasse von der Meeresbrise gekühlt wird, begannen die Erlanger ihre Einheiten vor einem atemberaubenden, von alten Eukalyptusbäumen eingerahmten Meerespanorama. So mancher Schüler tat sich hier am Anfang durchaus schwer, seinen Blick von dem tiefen Blau des Meeres abzuwenden und den beiden Meistern seine ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Bald wurde jedoch klar, dass Tarifa-Training nur mit voller Konzentration möglich ist. Die beiden Meister legten ihre Schwerpunkte auf Dynamik und Präzision bei Angriffs- und Verteidigungstechniken und rundeten die



Die Erlanger Trainingsgruppe mit Senseis und spanischen Gästen.
F.: Martina Ryssel



Daniel konzentriert bei der Kata Jitte.
F.: M. Ryssel

Trainingseinheiten mit anspruchsvollen Katas ab. Vom Grüngurt bis zum Dan wurden alle intensiv gefordert und auf ihrem jeweiligen Level vorangebracht. Insbesondere demonstrierten die beiden Meister eindrücklich, dass im Karate auch nach Erreichen hoher Dan-grade der Lern- und Entwicklungsprozess nie endet. So wurden neue Ideen unvoreingenommen aufgegriffen, ausprobiert und im Unterricht umgesetzt.

Markante Trainingsakzente wurden weiterhin von Endo bei den im städtischen Dojo stattfindenden Einheiten gesetzt. Hier wurden den Erlanger Karateka Spitzenleistungen in Ausdauer und Gleichgewicht abverlangt. Unvergesslich bleibt das Üben von gesprungenen Techniken gegen den Sandsack. So mancher entdeckte hier ganz unverhofft seine Liebe zu Flugritten und -fauststößen, also Techniken, die zwar keinen Eingang in die offizielle Prüfungsordnung gefunden haben, jedoch effektiv sind und pure Bewegungsfreude auslösen.

Bald wurde dann auch für die Bewohner Tarifas leicht erkennbar, dass das Beaterio mal wieder Karatekas beherbergte - etliche frischgewaschene Karateanzüge flatterten

abends auf der Dachterrasse zum Trocknen im Wind, das inoffizielle Banner der Erlanger Delegation.

Tage voller Sport und Erholung

Trotz 1 - 2 Einheiten am Tag und drohendem Übertraining fanden sich morgens immer wieder Unbelehrbare, welche den Lockungen des kilometerlangen Sandstrandes von Tarifa nicht widerstehen konnten und zu Joggingausflügen starteten. Trabenderweise wurde hier die Morgensonne ausgekostet und zum Abschluss auch mal eine Kata in den Sand gezeichnet. In den freien Tagesstunden gingen die Karatekas immer mal auch getrennte Wege, welche die einen auf Ausflüge bis nach Marokko führten, die anderen in der Pension und in den idyllischen Gässchen Tarifas der Muße frönen ließen. Abends fanden sich jedoch stets wieder alle zusammen, um bei gutem Essen und netten Gesprächen wieder Kraft zu tanken. Trotz des pulsierenden Nachtlebens von Tarifa, bei welchem die feurige Straßenmusik und der Klangteppich lautstarker Gespräche in den Gassen erst in den frühen Morgenstunden verklang, genossen die Erlanger Karateka einen erholsamen Schlaf im Beaterio.



Anna und Wayan beim Kumite-Training.
F.: Martina Ryssel

Die Tage vergingen so wie im Flug und bald wurde es Zeit, von Endo und Tarifa wieder Abschied zu nehmen. Und wenn auch alle gerne länger geblieben wären: Der eine oder andere mag sich sicherlich gefragt haben, ob er den Trainingsrhythmus noch viel länger durchgehalten hätte. Als Abschiedsgeschenk erhielt jeder Erlanger ein T-Shirt mit dem Vereinslogo des Tarifa-Dojos, eine tolle Erinnerung an eine spannende Zeit, welche von intensivem Training wie auch von intensiver Erholung gekennzeichnet war. Oss, Sensei, wir kommen gerne wieder!
Johanna Strehl

Immunabwehr mit Kälte nachhaltig stärken – für TV Erlangen-Mitglieder im Dezember und Januar zum Aktionspreis!!

Kälte als Behandlungsmethode wurde bereits in der Antike erwähnt und findet sich auch als Kaltwassertherapie von Sebastian Kneipp wieder.

Cryomaxx bietet in Erlangen sowohl eine Ganzkörper-Kältesauna als auch eine Cryokabine an.

Wer mit Kälte Frostbeulen, Schmerzen und Verspannungen verbindet, der irrt sich gewaltig. Denn solange der Mensch dieser extremen Kälte nur wenige Minuten lang ausgesetzt ist, tut sie nicht weh, sondern fühlt sich sehr gut an. Der Grund dafür ist, dass sich die körpereigene Glückshormonproduktion signifikant vermehrt. Dadurch stellt sich schon nach kurzer Zeit ein spontanes Hochgefühl ein und das seelische Wohlbefinden wird gesteigert. Gleichzeitig nimmt auch die Sauerstoffaufnahme zu, der Körper tankt Kraft und Energie und das gesamte körperliche Wohlbefinden verbessert sich. Dass die Kältetherapie die Abwehrkräfte stärkt, ist lange bekannt. Allerdings ist das Eisbaden im kalten Wasser oder in eine Tonne mit Eiswürfeln zu steigen, lange nicht so angenehm und effizient wie der Besuch der Cryosauna oder der Cryokabine. Der Grund hierfür liegt in der trockenen Kälte, die sich auf der Haut erfrischend anfühlt.

Die Cryotherapie wird immer erfolgreicher und beliebter, sodass sogar zahlreiche Stars und Sportler auf die weltweit bekannte Kältetherapie setzen. Denn neben der Stärkung des Immunsystems soll auch eine Belebung von Körper und Geist mit vielen spürbaren Vorteilen (Hautstraffung, Gewichtsverlust, Leistungssteigerung u.v.m.) mit sich bringen. Dank vielseitiger Anwendungsmöglichkeiten im Bereich

Schmerzlinderung, Hautbildverbesserung, Sport und Wellness sind die Anwendungsgebiete der Cryotherapie enorm groß.

Aber Cryomaxx in Erlangen bietet noch mehr. Abgerundet werden die Angebote durch Geräte für lokale Kälteanwendungen, die Unterstüt-

zung in den Bereichen Schmerzlinderung, Entzündungshemmung, Hautstraffung, Entschlackung und Bodyforming bewirken können.

Das engagierte und kompetente Mitarbeiter-Team berät Sie gerne über die Anwendungsmöglichkeiten

CRYOMAXX

Jetzt Abwehrkräfte stärken! Fit und Cool durch die kalte Jahreszeit

Cryosauna bis -100°C

Aktionspreis

(bis 31.01.2020 für TVE Mitglieder)

20,00 €

inkl. Mehrwertsteuer

Cryokabine bis -160°C

Aktionspreis

(bis 31.01.2020 für TVE Mitglieder)

29,50 €

inkl. Mehrwertsteuer

BIS ZU 700 KALORIEN

ERHÖHTE SAUERSTOFFAUFNAHME

STEIGERUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

SCHNELLERE REGENERATION

SCHMERZLINDERUNG

STÄRKUNG DER ABWEHRKRÄFTE

HAUTSTRAFFUNG

Termine bitte telefonisch
oder über unsere Webseite
CRYOMAXX Erlangen,
Rathausplatz 3,
Telefon: 09131 94 08 960
www.cryomaxx.de



Rückblick 2019 und Vorschau 2020

Wir hatten wirklich eine großartige Saison 2019. Auf den verschiedenen Veranstaltungen, an denen wir teilnahmen, gab es tolle Leistungen. Auch im Training haben sich die Jugendlichen super entwickelt. Es ist schön, wenn wir als Trainer sehen, wie sich die Leistungen der Einzelnen verbessern und auch die Gruppe sich insgesamt weiterentwickelt. Allerdings müssen wir seit September auf Eva und Heinz Eschenbacher verzichten, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Wir gehen aber stark davon aus, dass sich beide ab und zu bei Wettkämpfen oder beim Training sehen lassen.

Für das nächste Jahr hat sich unser Trainer-team viel vorgenommen. Wir wollen an den bekannten Sportfesten in der Umgebung zahlreich teilnehmen. Wir hoffen auch, dass sich der eine oder die andere für höherwertige Wettkämpfe qualifizieren kann. Insbesondere bei den Mannschaftswettkämpfen und bei den Staffeln möchten wir sehr präsent auftreten und hoffen, dass die Athleten zahlreich auf den Zug aufspringen. Wettkämpfe fördern den Teamgeist und helfen uns dabei, die Leistungen stetig verbessern zu können.

Wir werden dafür zunächst die Gruppen neu ordnen, so dass die Gruppen altersgerecht gefördert werden können. Dazu gilt es aber, die schwierige Hallensituation für 2020 zu berücksichtigen.

Ab Februar ist die ASG Halle am Montag gesperrt. Derzeit suchen wir nach Lösungen, um unseren Kindern und Jugendlichen weiterhin ein attraktives Training anbieten zu können.



Unsere jüngste Trainingsgruppe (bis 11 Jahre) mit dem Trainingsteam Marc Poncette, Sophia Barth (l.), Elke Heidenreich und Nina Beck-Will (r.). F.: Eschenbacher



Unsere Trainingsgruppe U16 mit Trainerin Sarah Nistler (r.). F.: Eschenbacher

**Der nächste
Wettkampftermin:
Kreis- und Bezirks-Cross in
Eckental am 26.01.20.**



Emil Bodden, mehrfacher Kreismeister im Mehrkampf und in Einzeldisziplinen. F.: Maid



Die Trainingsgruppe U18 und älter mit Trainer Nico Regensky (r.). F.: Eschenbacher

Wir planen daher auch wieder eine Trainingswoche oder auch ein Trainingslager. Hier wie auch im Trainingsbetrieb benötigen wir die Unterstützung durch die Eltern. Derzeit haben wir nur wenige Übungsleiter und

brauchen daher dringend Verstärkung.

Wir wünschen allen Athleten und Freunden der Leichtathletikabteilung ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020.

Bjorn Day, Marc Poncette

Nachtrag zu den Medenspielen

Unsere **Herren II** machten von der neuen Regelung Gebrauch, dass Spiele nicht bis Juli, sondern erst bis Ende September abgeschlossen werden müssen. Hier ein Bericht ihres Mannschaftsführers **Milan Kopinec** zum letzten Spieltag, der wegen schlechten

Wetters auf den 7. September verschoben worden war:

Das letzte Spiel gegen Uehlfeld begann sehr gut. Dem Gegner fehlte ein Spieler und so gewannen wir automatisch zwei Punkte. Nur der arme Martin und seine Frau reisten nutzlos nach Erlangen. Als ich jedoch herausfand, dass Sebastian Genz, der im letzten Jahr die Nummer eins war, heute als Nummer drei kam, begann ich zu befürchten, dass der Rest der Spiele keine leichte Aufgabe sein würde. Und so war es auch. Waldemar hatte einen schwierigen Gegner mit sehr destruktivem Spiel und wurde 0:6, 0:6 geschlagen. Andreas Gursch spielte ausgeglichen, aber in den wichtigen Momenten verlor er die Punkte und schloss mit dem Ergebnis 3:6, 2:6. Sein verletzter Arm war nicht hilfreich. Andreas Stark spielte gegen Sebastian Genz und verlor ebenfalls, 2:6, 5:7. Andreas war nicht weit entfernt, das zweite Spiel zu gewinnen. Er kontrollierte die Bälle und es schien, dass er gewinnen würde. Aber das Spiel ähnelte dem Spiel zwischen Andy Robitzkat und Sebastian

aus dem letzten Jahr in Uehlfeld. Auch dort hatten wir das Gefühl, dass Andy ein stärkerer Spieler ist, aber leider kann Sebastian die meisten Bälle zurückspielen, auch unter dem Druck, und er macht nicht viele Fehler. Andy verlor damals im Tiebreak. Heute haben wir eine ähnliche Geschichte gesehen. An dieser Stelle wussten wir, dass wir nicht die Nummer eins in unserer Liga werden können. Das Doppel war dann ein leichter Sieg für Uehlfeld. Wir haben 1:6, 0:6 verloren. Wir kamen als Nummer zwei ins Ziel. Ein ziemlicher Erfolg im Vergleich zum Vorjahr. (Da wurden sie mit fünf Niederlagen und einem Unentschieden Letzter).



Stiftung TV 1848

**Helfen Sie mit
einer Spende**

Sparkasse Erlangen
Konto 60011620
BLZ 763 500 00



Hier die Ergebnisse der Sommersaison 2019 im Überblick:

Herren I (Kreisklasse 2): 2. von 7 (mit der gleichen Anzahl an Matchpunkten (37:17), aber einer Niederlage mehr als der Gruppensieger (8:4 - 1.: 10:2))

Herren II (Kreisklasse 4): 2. von 7

Damen (Kreisklasse 3): 6. von 7

Herren 30 (Kreisklasse 1): 7. von 8 -> vermutlich Abstieg

Herren 50 (Kreisklasse 4): 2. von 5 (punktgleich mit dem Gruppensieger (7:1), aber mit einem Matchpunkt weniger (18:6 - 1.: 19:5))

Herren 65 (Bezirksklasse 1): 3. von 7

Knaben (Kreisklasse 2): 2. von 7 (punktgleich mit dem Gruppensieger (9:3), aber mit einem Matchpunkt weniger (23:13 - 1.: 24:12))

Bambini I (Kreisklasse 2) 3. von 7

Bambini II (Kreisklasse 3) 5. von 7

Midcourt U10 I (Kreisklasse 2): 2. von 5

Midcourt U10 II (Kreisklasse 2): 3. von 6

Kleinfeld U10 (Kreisklasse 1): 5. von 6

Kleinfeld U8 (Kreisklasse 1): 2. von 6

FOP Herren 70 (Bezirksklasse 2): 1. von 7
-> Gruppensieg!

HUMMELMANN
VON PIERER
&
KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

- **INGO BARTELT**
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT – SOZIALRECHT – EDV-RECHT
- **PETER-AXEL HUMMELMANN**
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
EHE- UND FAMILIENRECHT
- **PETER KONRAD**
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT,
FACHANWALT FÜR ERBRECHT, MEDIATOR (DAA)
ERBRECHT – ARZTHAFTUNGSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT (MIT SCHADENSRECHT)
- **FELIX VON PIERER**
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERKEHRSRECHT – STRAFRECHT – MPU
- **MARK ACHILLES**
FACHANWALT FÜR MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT – BAURECHT (ÖFFENTLICH UND PRIVAT)
NACHBARSCHAFTSRECHT
- **UWE BARTELT**
RECHTSANWALT
VERKEHRSRECHT – VERWALTUNGSRECHT – ZIVILRECHT

Friedrichstr. 33, 91054 Erlangen
Tel. 09131/8867-0 Fax 09131/205646
Mobil RA Felix v. Pierer: 0172/8243064
Rechtsanwaelte@kanzlei-hummelmann.de
www.kanzlei-hummelmann.de

Ausgang der Vereinsmeisterschaften

In der **U10 Kleinfeld-Konkurrenz** belegte **Nele Huwer** vor **Lotta Faber** Platz 3. Im Finale setzte sich **Joris Liphardt** gegen **Julian Gimberlein** im Supertiebreak durch. Schon bei den Gruppenspielen hatte sich Joris den Gruppensieg nur durch ein 12:10 im Matchtiebreak gegen Julian sichern können und auch in der U10 Midcourt-Konkurrenz waren die beiden in der Gruppenphase auf einander getroffen. Und wie konnte es anders sein: Das Spiel wurde im Matchtiebreak entschieden - 12:10 für Joris. Hier kamen jedoch beide nicht weiter.

In der **U10 Midcourt-Konkurrenz** fiel die Entscheidung im Finale ebenfalls erst im Supertiebreak. **Michael Wieluch** konnte sich 4:5 4:1 10:4 gegen **Raphael Hinkmann** durchsetzen, der im Sommer mit seiner Schwester auch in unserer U8-Kleinfeldmannschaft noch gespielt hat. Den 3. Platz belegte **Robin Klenk** kampflos vor **Erik Schug**, der am Finaltag wegen Krankheit nicht antreten konnte.

Michael Wieluch holte sich auch den Sieg bei den **Bambini**. Auch da ging es eng zu. Zwar konnte Michael fast alle Gruppenspiele klar für sich entscheiden, aber gegen **Erik Rauh** konnte er sich erst im Matchtiebreak 15:13 durchsetzen, ebenso im Halbfinale gegen **Jakob Güthlein** (13:11). Das erneute Aufeinandertreffen mit Erik im Finale endete 6:4 6:3 und damit schon fast ungewöhnlich deutlich. Den dritten Platz holte sich **Leon Zimmermann** gegen Jakob.

Erik Rauh kam auch bei den **Knaben** unter die ersten Drei. Das kleine Finale gewann er gegen **Leonhard Sturm** 6:1 6:1. Dominiert wurde die Konkurrenz aber von **Lisandro Sieckmann**. Seine einzigen zwei Spiele im gesamten Wettbewerb gab er beim 6:1 6:1 im Finale gegen **Lukas Horn** ab, der sich im Halbfinale im Supertiebreak gegen Erik durchgesetzt hatte.

Die **Herren 65** waren die einzige Konkurrenz, bei der es aufgrund von "nur" sechs Teilnehmern keine k.o.-Phase gab. Platz 1 belegte **Bernd Staehle** vor **Petr Musil** und **Manfred Kraft**.

Der eigentlich zu den Herren 65 gehörende **Reinhard Sittl** trat nur bei den **Herren 50** an und kam dort ins Finale nach einem 10:6-Matchtiebreaksieg gegen **Mingmin Ren**. Dort unterlag er allerdings dem letztjährigen Sieger **Clemens Jungkunz** klar in zwei Sätzen. Der hatte sich im Halbfinale gegen seinen letztjährigen Finalgegner **Martin Pfeifenberger** ebenfalls im Supertiebreak 10:6 durchgesetzt. Das Spiel um

Platz 3 konnte am Finaltag nicht gespielt werden, da Martin verhindert war.

Die **Damenkonkurrenz** wurde wie in den letzten Jahren von **Eva Schöppel** und **Angelika Gursch** dominiert. Beide kamen relativ mühelos ins Finale, das Eva erneut deutlich gewann. Den dritten Platz holte sich **Kerstin Huwer** mit einem klaren Sieg über **Evelyne Gursch-Pieldner**.

Auch in der **Doppel-/Mixed-Konkurrenz** war **Eva Schöppel** erfolgreich. Mit ihrem Partner **Volker Barthelmann** konnte sie das Finale gegen **Arne Gessner/Andreas Robitzkat** 6:2 7:6 gewinnen. Die beiden Letzteren wären in der Gruppenphase fast schon ausgeschieden, da sie Schwierigkeiten hatten, ihr letztes ausstehendes Doppel gegen **Stephan Dück** und **Paul Fuchs** zu spielen. Sie schafften es aber noch am letzten Tag, gewannen gegen Stephan und Paul und kegelten damit **Jan Bartulec** und **Petr Musil**, gegen die sie im Supertiebreak verloren hatten, doch noch aus dem Wettbewerb. Das Spiel um Platz 3 ging kampflos an Stephan und Paul, da **Ernst Hartung** und **Clemens Jungkunz** bedingt durch eine Verletzung von Ernst nicht mehr antreten konnten.

Das Triple machte **Eva** perfekt in ihrem dritten Spiel am Finaltag mit einem Sieg (7:5 6:2) in der **Aktivenkonkurrenz**. Sie nutzte damit einerseits die Gelegenheit, dass die drei Besten des Vorjahres in diesem Jahr nicht mitspielten und andererseits, dass **Volker**, jetzt ihr Gegner, in einem relativ schlechten Spiel beider Finalisten, völlig entnervt von den ständig vor dem Platz rangierenden Autos, den zweiten Satz mehr



Finale Herren 50: v.r. Sieger Clemens Jungkunz und Vizemeister Reinhard Sittl.
F.: Eva Schöppel

oder weniger herschenkte. Außerdem war sie im Halbfinale schon fast gegen **Stephan Dück** ausgeschieden, der im Matchtiebreak schon Matchball hatte, dann aber 4:6 6:4 10:12 noch verlor. Im Vergleich zum Finale deutlich besseren Spiel um Platz 3 nutzte **Andreas Robitzkat** ebenfalls seine Chance. In den Vorjahren war er zum Teil recht unglücklich immer in der Gruppenphase gescheitert. Diesmal kam er wegen etlicher Absagen nach der Auslosung durch eine Umgruppierung in Evas und damit in die leichtere Gruppe, wurde Gruppenzweiter, verlor zwar sein Halbfinale knapp im Supertiebreak gegen Volker, aber besiegte Stephan und holte sich damit den dritten Platz.



Siegerehrung Damen: v.l. Kerstin Huwer (3.), Angelika Gursch (2.), Eva Schöppel (1.)
F.: Evelyne Gursch-Pieldner

Den Spielern, Zuschauern und den vielen helfenden Händen herzlichen Dank, dass der Finaltag bei herrlichem Wetter so reibungslos über die Bühne ging.

Eure Eva

Termin:
19.1.2020
Jahreshauptversammlung
der Tennisabteilung



*Siegerehrung der Bambini: v.l. Leon Zimmermann (3.), Michael Wieluch (1.) und Erik Rauh (2.).
F.: Angelika Gursch*

Evelyne Gursch-Pieldner 60

Wir gratulieren unserer Abteilungsleiterin Evelyne Gursch-Pieldner herzlich zum 60. Geburtstag, den sie am 26. September feiern konnte. Vor zwei Jahren hatte sie sich ein Herz gefasst, den Zustand der gemeinsamen Abteilungsleitung zu beenden und die Leitung der Tennis-Abteilung zu übernehmen. Davor hatte sie schon mehrere Jahre als Jungendwartin in der Abteilungsleitung mitgearbeitet. Sie lacht gerne und ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute!

A.G.



**WASSERMANN
FLORISTIK**

Blumen Pflanzen

***Ihr Nachbar an der TV Jahnhalle**
persönlicher Lieferservice im gesamten
Stadtgebiet, Fleuroperservice weltweit*

Martinsbühler Straße 8 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 2 41 70 Fax 09131 / 2 24 64
info@wassermann-floristik.de

krugmann
werbeagentur

Logo Grafik

Beschriftungen

Fotografie

Webdesign

Flyer

Broschüren

Visitenkarten

Fürther Straße 3 • 91058 Erlangen • Tel. 68 79 96-0
www.krugmann-werbeagentur.de

Erlanger Trampoliner halten gut mit

Nach Bad Abbach zum landesoffenen Niederbayernpokal ging Anfang November die Reise von sechs Trampolinspringern des TV 48 Erlangen.

Zunächst traten in einem großen Feld von 38 Mädchen die Youngsters **Mareike Tuttas** (9) und **Alexandra Riazanova** (11) an. Bei beiden wollte die Nervosität nicht so recht weichen und so hüpfte Mareike am Schluss ihrer Pflicht leider auf die blaue Auflagenmatte, was ihr zwei Punkte Abzug kostete. Alexandras weiche Knie wirkten sich auf die Ausführungsnote aus. Beide versuchten ihr Bestes im Kürdurchgang, so dass sie den Wettkampf, der von den „Frankfurt Flyers“ unter den Fittichen von Christoph Schüpferling dominiert wurde, auf den Plätzen 24 (Alexandra) und 29 (Mareike) beenden konnten.

Anschließend folgten **Anne Tuttas** (13) und **Max Kraus** (13), die beide gut in den Wettkampf fanden. Anne turnte eine saubere, ausgewogene Pflicht, der noch eine sehenswerte Kür folgte. Sie zog somit als Siebte ihrer Wettkampfgruppe ins Finale ab 0 ein. Mit einer schön geturnten Finalkür konnte sie sich auf diesem Platz gegen ein starkes Teilnehmerfeld behaupten. Max steigerte sich von Durchgang zu Durchgang, erreichte als



Unsere jungen Trampoliner in Bad Abbach.
F.: Inga Tuttas

Sechster das Finale ab 0 und zeigte hier, was alles in ihm steckt. Er turnte sich mit einer wirklich sauberen Finalkür auf Rang 5 nach vorne.

Mit einer hervorragenden Pflicht sprang **Melanie Müller** zu Beginn ihres Wettkampfes gleich einmal auf den 4. Platz. Auch ihre Kür absolvierte sie sehr ordentlich, so dass sie als Fünfte ihrer Wettkampfgruppe ins Finale ab 0 einzog. Mit einer sauber und hoch geturnten Finalkür konnte sie diesen 5. Platz bis zum Ende halten. Bei diesem starken Konkurrenzfeld ein voller Erfolg!

Aus Verletzungsgründen konnte Roman letztendlich nicht am Wettkampf teilnehmen, sprang aber beim Protokoll ein, wo er eine große Hilfe war.

Die Erlanger erzielten in dem leistungsstarken Teilnehmerfeld zwar keine Podestplätze, doch immerhin drei Top Ten- Platzierungen.

Petra Riazanova



Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

Generalagentur
Christian Wagner

Jahnstr. 5
91090 Effeltrich
Tel 09133 7684808
chr.wagner@ergo.de
www.chr-wagner.ergo.de



ERGO

Starke Trampolinturner bei den Gaumeisterschaften

Bei den Gaumeisterschaften im benachbarten Nürnberg erreichten die Trampoliner vom TV 1848 Erlangen vier Gaumeistertitel und insgesamt zehn Podestplätze.

In der **Leistungsklasse P4** holte sich **Tobias Klein** mit drei ordentlich gesprungenen Übungen den Titel vor seinen Nürnberger Konkurrenten. Bei den Mädchen dieser Klasse ersprang sich **Sarah Matthes** mit einer sehr ordentlichen Finalkür den Bronzепlatz, trotz eines verhaltenen Starts in der Pflicht. Dicht dahinter folgten punktgleich **Lotte Nürnberger** und **Sophie Greenaway** auf Rang 4 und 5.

Die **Klasse P5/P6** wurde bei den Jungen von den Erlängern **Robin Eiber** (1.) und **Jakob Winterstein** (2.) dominiert. Letzterer turnte sehr ordentlich, musste nur leider seine Pflicht nach dem 5. Sprung abbrechen, was ihm letztlich den Titel kostete. Bei den Mädchen der P5 erturnte sich die Jüngste, **Mareike Tuttas** den obersten Podestplatz mit drei durchgehend sauberen Übungen und mit hoher Schwierigkeit in der Kür. Ihr folgte **Leticia Matthes** mit ebenfalls drei ordentlichen Durchgängen auf Rang 3 und **Karolin Wasserscheid** mit einem Abbruch in der Kür auf Platz 4.

Die **Klasse P6/7/8** glich einer kleinen Erlanger Vereinsmeisterschaft. Hier ersprang sich **Melanie Müller** mit einer noch verhaltenen Pflicht, aber zwei recht sauberen Küren und



Unsere Mannschaft mit ihrer Trainerin Julika (l.).

F.: privat

einer hohen Schwierigkeit dank ihres Codys den 2. Platz knapp vor **Sari Schuster**, die erst seit kurzem bei den Erlanger Trampolinern turnt. Diese zeigte nach einer nervös geturnten Pflicht, wie sauber sie doch springen kann und erzielte so Rang 3. **Janina Feulner** verpasste knapp das Stockerl um 0,5 Punkte und reihte sich auf Platz 5. ein. Dahinter folgten **Valentina Grasnack** (7.), **Clarissa Thomas** (8.), **Anja Viertel** (9.), **Leonie Dierke** mit einem frühen Pflichtabbruch und der besten Kürübung (11.) und **Sevval Yümsek** (13.), ebenfalls mit einem frühen Abbruch in der Pflicht.

Außer Konkurrenz turnten **Anne Tuttas** und **Alexandra Riazanova** mit, weil sie bereits Meisterschaftsübungen beherrschen.

Hier reihte sich Anne vor Alexandra ein, wobei beide ihre Durchgänge sauber und stabil sprangen.

Beim **Synchronspringen** holten sich das Paar **Melanie Müller und Leonie Dierke** den Gaumeistertitel, gefolgt von **Mareike Tuttas mit Alexandra Riazanova** auf dem 2. Platz

Insgesamt war dies für die Erlanger ein sehr erfolgreicher Wettkampf, der nur stattfinden konnte, weil sich so viele Freiwillige aus Erlangen für das Kampfgericht zur Verfügung stellten. Ein großer Dank geht deshalb an **Sabine Kreiner, Leonie Kreiner** und auch **Roman Riazanov**, der kurzentschlossen als Schwierigkeitskampfrichter einsprang.

P. Riazanova

KREINER
Bauunternehmen

Ihr regionaler Partner für

- Neubau
- Um- und Anbau
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Pflasterarbeiten

Michael Kreiner
Georg-Krauß-Straße 17
91056 Erlangen
Tel: 09131 - 44 02 03
Fax: 09131 - 44 02 32
info@kreiner-bau.de
www.kreiner-bau.de



Adler-Apotheke

seit 1762
seit 1919 in Familienbesitz
seit 1976 auch in der Altstadtmarkt-Passage

Allopathie
Homöopathie

Bernd Nürnberger
Hauptstraße 81 - Telefon 212 82

Bundesfinale in Berlin

TV 48-Triathleten mit dem Ohm-Gymnasium auf dem Treppchen!

Das Triathlon-Team des Ohm-Gymnasiums mit Lara Rudolph, Karla Säbsch, Alba Warter, Lisa Emmerlich-Mace, Johannes Fröhlich, Collin Freibert, Victor Klüwer, Jan und Tim Semmler hatte sich Ende Juli im Bayernfinale mit großem Vorsprung in Ingolstadt für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Deshalb stieg man mit viel Optimismus in den Zug in die Hauptstadt. Ohne die Athleten aus der Jugendabteilung des TV 1848 Erlangen mit Jan und Tim Semmler, Johannes Fröhlich, Lara Rudolph, Karla Säbsch und Alba Warter wäre das Ohm-Gymnasium nicht Bayernmeister geworden. Ergänzt wurde das Team um die Schwimmerin Lisa Emmerlich-Mace und den Eishockeyspieler Collin Freibert. Sportlehrer Manfred Reinhart, die TV-Trainerin (und große Schwester von Alba) Sophia Warter sowie Victor Klüwer als Schülermentor betreuten das Team und coachten die Starter. Immerhin sechs Teammitglieder waren letztes Jahr schon dabei. Dank der sehr erfolgreichen Kooperation von Schule und Verein hat sich das Ohm-Gymnasium in diesem Jahr zum siebten Mal in neun Jahren qualifiziert: Die unglaubliche Schul-Triathlon-Story geht weiter! Wir wussten, dass wir sehr stark sind und wollten unbedingt nach 2011 (3. Platz) und 2014 (1. Platz) auf das Podium.

Neben Jugendleiter Constantin Warter waren weitere elf Eltern und insgesamt vier Schwestern als Unterstützer und zum Anfeuern dabei. Außerdem haben sie alle keine Mühen und Kosten gescheut, um die acht Räder von Erlangen nach Berlin zu transportieren, vielen Dank nochmals dafür!

Vielen Dank auch an die Sponsoren, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Sporthaus Eisert und Fahrradkiste. Mit deren finanzieller Unterstützung konnten wir in einheitlichen Shirts und Jacken mit Ohm- und Bayernschriftzug auftreten und schnelle Semi-Slick-Mäntel für drei Räder für top Radzeiten anschaffen.

Da dieses Jahr das 50-jährige Jubiläum von „Jugend trainiert für Olympia“ gefeiert wurde, begann die Woche mit einer tollen Eröffnungsfeier und dem Einzug der 16 Bundesländer auf der blauen Tartanbahn im Olympiastadion. Für diesen besonderen Anlass schmiss sich das Team in Lederhose



Das Triathlon-Team des Ohm-Gymnasiums auf dem Stier am Berliner Olympiastadion. F.: M.R.

uvex

PROTECTING PEOPLE

und Dirndl, äußerst fotogen! Das olympische Feuer wurde entzündet, selbst Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier kam und hielt eine beeindruckende Rede vor etwa 4000 Schülerinnen und Schülern.

Nach den Einzelwettkämpfen am ersten Tag, nach denen die Zeiten der schnellsten drei Mädchen und Jungen zusammenaddiert werden, lag das Ohm-Gymnasium schon auf dem 3. Platz. Jan und Tim kamen gegen teilweise ältere Konkurrenten auf Platz 4 und 5, Lara Rudolph auf Platz 11 bei den Mädchen. Leider warfen uns zwei umstrittene Zeitstrafen etwas hinter Leipzig zurück, während der Seriensieger aus Neubrandenburg mit einer reinen Kadermannschaft schon unerreichbar enteilt war.

Am zweiten Tag kämpften die zwei gemischten Staffeln bei leichtem Regen um jede Sekunde, der Rest vom Team und die mitgereisten Eltern peitschen die Aktiven lautstark nach vorne. Alle Starter konnten sich deutlich zum Vortag steigern! Highlight

war der Zieleinlauf der ersten Staffel, wo unsere Jüngste, Alba Warter, vom Vortag mit viel Wut im Bauch ihre drei Jahre ältere und zwei Köpfe größere sächsische Konkurrentin auf den letzten 50 Metern niederkämpfte. Zwischenzeitlich hatten wir auf den direkten Konkurrenten aus Sachsen etwas aufgeholt, kamen letztendlich aber mit der zweiten Staffel nicht vorbei. Mit unserer Gesamtzeit wären wir im letzten Jahr Deutscher Meister geworden: Das Team hat sich über neun Minuten gesteigert, Wahnsinn! Leider hat auch die Konkurrenz nicht geschlafen. Aber der Abstand zum vierten Platz (sieben Minuten) zeigt schon die hervorragende Form der Erlanger Mannschaft.

Am Ende freuten sich alle über den tollen 3. Gesamtplatz von allen 16 Landessiegern und den Sprung aufs Treppchen. Ein emotionales Highlight war dann die Abschlussveranstaltung in der Max-Schmeling-Halle mit ca. 7000 Zuschauern, wo wir erstmals seit 2014

FOREVER FASTER PUMA



wieder auf das Podium durften. Entsprechend gelöst und fröhlich war die Stimmung auf der Heimfahrt.

Leider haben uns zwischenzeitlich Lara, Tim und Jan, gemeinsam mit Juliane Möllers vom ASG, in Richtung Bertolt-Brecht-Schule nach Nürnberg verlassen, weil sie dort unter hervorragenden Bedingungen Leistungssport betreiben wollen. An ihnen werden wir nächstes Jahr als Schule nur schwerlich vorbeikommen. Wir wünschen den Athleten, die ja weiterhin für den TV starten, viel Erfolg! Dennoch trainieren die jungen Jahrgänge am Ohm-Gymnasium gut, wir werden uns nächstes Jahr teuer verkaufen. Spätestens 2021 wollen wir das Projekt „Hurra, wir fahren nach Berlin“ das achte Mal verwirklichen.

Als Vertreter der Schule möchte ich mich ausdrücklich bei den Vertretern des Vereins mit Heinz Rüger, Constantin Warter, Katharina Kern sowie dem Trainerteam Tom, Sophia, Sarah, Pablo und Matthias für die hervorragende Jugendarbeit und die erfolgreiche Zusammenarbeit als Stützpunktverein bedanken, ohne die solche außergewöhnlichen Ergebnisse nicht möglich wären. Im Bundesfinale sind von 16 Schulen ca. 13 Leistungsschulen des Sports oder Bundesleistungszentren. Die Erfolge des Ohm-Gymnasiums als „normale“ Schule sind deshalb immer auch eine Auszeichnung für den TV 1848 Erlangen.

*Manfred Reinhart
Stützpunktleiter Triathlon
am Ohm-Gymnasium Erlangen*



*Zum 50-jährigen Jubiläum „Jugend trainiert für Olympia“ traten die jungen Athleten in Dirndl und Lederhose an.
F.: M.R.*



Sprint in Kitzingen zum Saisonabschluss der Landesliga

Am 3.8. fand das letzte Rennen der Landesliga in der Saison 2019 statt. Es war ein Sprint ohne Windschattenfreigabe. Geschwommen wurden 600 m flussabwärts im Main. Danach ging es 20 km mit dem Rad erst steil auf einen Weinberg und weiter über Straßen fragwürdiger Qualität. Zum Abschluss war eine 5 km Runde am Main zu laufen.

Für den TV starteten **Oliver Remy, Matthieu Guillon, Andreas Steudtner** und **Daniel Böttcher**. Andreas stürzte beim Radfahren, nachdem er in einer engen Kurve eine angrenzende Wand berührte. Leider brach er sich das Schlüsselbein. Glück im Unglück war es, dass der Bruch ohne OP konservativ behandelt werden konnte

und, für einige von uns begeisterten Radfahrern vielleicht noch wichtiger, lediglich der Lenker zu Bruch ging. Zu dritt konnten wir dann den Wettkampf noch erfolgreich beenden. Matthieu wurde nach gewohnt starkem Lauf mit 59:43 Min. Neunter, Oliver nach "Schlusssprint" Zehnter in 59:56 Min. und Daniel landete in 1:03:00 Std. auf Platz 23.

Mit etwas Pech hatten wir bei den drei vorherigen Rennen den 11. Platz belegt, diesmal erreichten wir mit viel Pech einen sehr guten 3. Platz. In der Gesamtwertung landeten wir auf Platz 7. Gerade das letzte Rennen zeigt uns, dass wir für die Saison 2020 unsere Ziele höherstecken können. Zuletzt möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Unterstützern bedanken und freue mich auf nächste Saison.

DB



WÜRTH

Erfolgreiche Saison für die Jugend

Die Triathlonjugend vom TV 1848 kann auf eine sehr erfolgreiche Saison 2019 zurückblicken. Gleich neun bayerische Meistertitel konnten errungen werden und auch eine deutsche Mannschaftsmeisterschaft. Los ging es schon sehr früh in der Saison mit der Swim&Run-Serie des Bayerischen Triathlonverbandes. Im Februar fand der Auftakt in Würzburg statt, danach ging es in München weiter. Zwei Athletinnen des TV 1848 standen in der Wertung der weiblichen Jugend B ganz oben, bevor in Kümmersbruck Anfang April das große Finale anstand: **Lara Rudolph** führte knapp vor **Juliane Möllers**. In Kümmersbruck lieferten sich beide einen harten Kampf, den schließlich Juliane Möllers vor Lara Rudolph für sich entschied. Für die Endabrechnung in der bayerischen Meisterschaft war dieses Ergebnis sehr erfreulich, denn punktgleich konnten sich beide zu bayerischen Meistern im Swim&Run küren. Bayerische Vizemeisterin bei den Juniorinnen wurde **Zita Kastl**.

Für **Zita Kastl** klappte es dann beim Duathlon-Day in Hilpoltstein noch besser und sie konnte sich in einem starken Rennen die bayerische Meisterschaft sichern. **Jannik Hoffmann** tat es ihr bei den Junioren gleich. Er brachte die ganzen bayerischen Kaderathleten zum Verzweifeln, die gegen Janniks starke Performance chancenlos waren. Bei der Jugend B gab es noch zwei dritte Plätze zu vermelden: **Juliane Möllers** und **Johannes Fröhlich** sicherten sich jeweils einen Platz auf dem Podium.

Im Juni startete endlich die lang ersehnte Triathlon-Serie des Bayerischen Nachwuchscups (BNC). Die Sieger dieser Serie sind am Ende auch bayerischer Meister im Triathlon. Über die Stationen Erding, Hof, Marktredwitz ging es nach Brannenburg Ende Juli zum Saisonfinale. In Marktredwitz gab es außerdem eine Premiere: Statt der üblichen Serien-Mannschaftswertung wurden dieses Jahr zum ersten Mal die bayerischen Meister im Mixed Team Relay ermittelt. Und die TV-Triathleten trumpten in Marktredwitz ganz stark auf. Im Einzel sicherten sich sowohl Zita Kastl als auch Jannik Hoffmann mit dem jeweiligen Tagessieg vorzeitig die bayerische Meisterschaft der Juniorinnen bzw. der Junioren. Und es sollte noch besser kommen: im anschließenden Mixed Team Relay konnten beide Mannschaften ihre jeweilige Kategorie gewinnen. Mit großem Vorsprung gewann die Mannschaft Schüler A/Jugend B in der Besetzung **Juliane Möllers, Lara Rudolph, Tim Semmler** und **Jan Semmler** vor den Teams JIMM (Oberbayern) und



Erfolgreiche Triathlonjugend, hier beim Duathlon-Day in Hilpoltstein. v. l. Peter, Jannik, Georg, Johannes, Sina, Sofia, Zita und Hanna. F.: C. Warter

CIS Amberg. Sie waren das schnellste Team des Tages und damit sogar schneller als alle älteren Mannschaften der Kategorie Jugend A/Junioren. Auch dem zweiten Team mit **Anna Baumgarte, Alba Warter Rubio, Johannes Fröhlich** und **Lukas Amadori** gelang ein guter fünfter Platz von 16 Teams, die nur selten reine Vereinsmannschaften, sondern häufig Bezirksmannschaften waren. In der Kategorie Jugend A/Junioren gewann die TV 1848-Mannschaft ebenfalls die bayerische Meisterschaft, wenn auch mit einem knappen Vorsprung vor den Teams Startgemeinschaft Zirndorf/Burglengenfeld und wiederum CIS Amberg. Für den TV 1848 starteten **Zita Kastl, Hanna Lökkös, Jannik Hoffmann** und **Conrad Voigt**.

Das i-Tüpfelchen schaffte dann noch 14 Tage später **Juliane Möllers** in Brannenburg. Mit dem Minimalvorsprung von 0,5 Punkten sicherte sie sich ebenfalls noch die bayerische Triathlonmeisterschaft der weiblichen Jugend B vor Jule Resselberger vom TV Lauingen. Damit gewannen die TVlerInnen fünf von zehn bayerischen Triathlonmeisterschaften im Jugendbereich! In der BNC-Serie erreichten weitere Top-Platzierungen:

Schüler A w: 5. Platz Alba Warter Rubio
Jugend B w: 4. Platz Lara Rudolph
Jugend B m: 2. Platz Tim Semmler
Jugend B m: 3. Platz Jan Semmler
Jugend A w: 4. Platz Hanna Lökkös
Juniorinnen: 3. Platz Theresa Neukam
Am 29.6. starteten fünf TVlerInnen auch bei den deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren. Bei starker Hitze liefen **Tim** und **Jan Semmler** in brüderlicher Eintracht

hintereinander über die Ziellinie und belegten die Plätze 10 und 11 in einem Feld von über 70 Startern. Groß war die Freude bei der Siegerehrung: Gemeinsam mit dem frisch gebackenen Deutschen Meister vom SSV Forchheim, Jan Pluta, konnten die beiden Semmlers bei der Mannschaftswertung ganz oben auf das Podest steigen: Deutsche Mannschaftsmeister der Jugend B vor den Teams aus Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg! **Tanja Neubert** zeigte bei den Juniorinnen ein gutes Rennen und landete auf Platz fünf. Juliane Möllers und Lara Rudolph platzierten sich mit den Plätzen 22 und 28 im vorderen Mittelfeld der weiblichen Jugend B.

Während die meisten Triathleten nach den letzten Wettkämpfen die wohlverdiente Saisonpause genießen konnten, mussten acht Schüler ihre gute Form für das Landesfinale Jugend trainiert für Olympia in Berlin mit dem Ohm-Gymnasium noch aufrechterhalten.

CW
BuG

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

Februar / März 2020
der TV-Vereinszeitung

Dienstag, 07.01.2020

33. Erlangen Arcadenlauf in die Mönau

Der Arcadenlauf in die Mönau fand am 14.09. bei bis zu 24°C sehr warmem Wetter mit durchgängigem Sonnenschein statt. Dies hatte zwar Auswirkungen auf die Laufzeiten, für den entspannten Ausklang auf dem Rasen bei Weizen und Brezen und für die Siegerehrung waren es jedoch herrliche Bedingungen.

Der Schülerlauf über 2,5 km machte den Anfang. Es nahmen erfreulicherweise 104 junge LäuferInnen bis 15 Jahre teil. Trotz der bereits vorhandenen Wärme zur Mittagszeit konnte der Favorit Jan Pluta vom SSV Forchheim den von ihm 2018 selbst aufgestellten Streckenrekord noch einmal auf großartige 8:03 Min. steigern. Den 2. Gesamt-Platz bei den Jungen belegte Lukas Amadori vom TV 48 mit der sehr guten Zeit von 8:46 Min. vor Arthur Köthe in 10:21 Min. (SG Mittelfranken). Bei den Schülerinnen gelang TVlerin Alba Rubio Warter erneut der Gesamtsieg im Schülerlauf und mit 10:10 Min. eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr. Emily Hof (TV 48) erreichte mit 10:46 Min. Platz 2 vor Aranka Schwanger vom TB Erlangen, die in 11:00 Min. wie bereits 2018 Dritte im Gesamteinlauf wurde.

Die Beteiligung beim 5 km-Hobbylauf schrammte mit 188 Finishern ganz knapp am Allzeit-Rekord vorbei. Bei den Männern wurde der Streckenrekord von 16:43 Min. ins Visier genommen. In einem schnellen und spannenden Dreikampf hatte schließlich Jannik Hoffmann in 17:05 Min. die Nase vorn. Zweiter wurde Conrad Voigt in 17:15 Min. (beide als Flotte Bienen gemeldet) und Bjorn Rudolph (Team Fitter Tec) komplettierte mit 17:19 Min. das Podium. Bei den Damen siegte die erst 13-jährige Anna Barth von der LG Bamberg und unterbot mit 19:59 Min. sogar die 20-Minuten-Schallmauer. Nach ihrem ersten Platz im Vorjahr wurde TVlerin Hannah Lökkös diesmal Zweite trotz Steigerung auf 20:27 Min.. Annika Belz lief in 21:20 Min. auf den 3. Platz.

Die 442 Finisher beim 10 km-Hauptlauf auf der seit 30 Jahren unveränderten Mönauwald-Runde, die erstmals auch auf dem Event-T-Shirt dargestellt wurde, waren wieder eine positive Rückkehr zum Niveau der Jahre 2015 bis 2017. Bei den Herren waren Mitku Seboka (LAC Quelle Fürth) als Sieger des Jahres 2013 und Getachew Endisu die klaren Favoriten und beide legten von Anfang an ein enorm hohes Tempo zum Membacher Steg hin vor. Im Wald konnte sich Mitku Seboka dann deutlich absetzen und gewann mit der hervorragenden Zeit von



Start des Schülerlaufs mit den beiden späteren Siegern Alba Rubio Warter (1162) und Jan Pluta (direkt daneben im weißen Laufshirt). F.: Bernd Rübiger



Start 10km-Hauptlauf, ganz rechts Kerstin Putzmann (103). F.: Ulli Rabenstein

30:29 Min.. Getachew Endisu sicherte Platz 2 in 33:23 Min. ab. Aus einer sechsköpfigen Verfolgergruppe konnte schließlich Christian Göller vom Post SV Nürnberg den 3. Platz in 34:10 Min. für sich entscheiden. Paul Gekeler vom TV 48 folgte mit 34:18 Min. als Vierter nur knapp dahinter. Bei den Damen gab es den erwarteten Favoriten-Sieg durch die Äthiopierin Sintayehu Kibeb in ebenfalls einer Klasse-Zeit von 35:25 Min.. Anke Friedl vom SC Kemmern folgte auf dem 2. Platz in 38:50 Min. und Platz 3 ging mit 42:53 Min. an Sophie Weiler von

der LG Telis Finanz Regensburg.

Die ältesten Aktiven im Hauptlauf waren dieses Jahr in der M75 die Stamm-Teilnehmer Manfred Felten (SG59 Erlangen, Jg. 1940) und Helmut Müller (LG Erlangen, Jg. 1942) sowie in der W70 Marianne Schwarz (Das Erlebnislauf-Team, Jg. 1947) und Waltraud Haderl (Team Klinikum Nürnberg, Jg. 1949).

Mit einer sehr starken Besetzung (Christian Göller, Christian Roth, Tobias Heining und Clara-Maria Bader) konnte schließlich der Post SV Nürnberg I die 4er-Mannschafts-

ERLANGEN ARCADEN

Wertung mit mindestens einer Frau in 2:28:42 Std. gewinnen, Platz 2 ging an die LG Erlangen I mit Markus-Kristan Siegler, Matthieu Guillon, Björn Day und Anja Bertleff in 2:32:17 Std. und Dritter wurde das Team TV 48 Erlangen I in 2:44:33 Std. mit Paul Gekeler, Eckhard Schultze, Eberhard Möllers und Hanna Ehnis.

Bei aller Freude über die gelungene Veranstaltung gab es auch eine gehörige Portion Wehmut: Roland Nagengast, praktisch der Erfinder des Arcadenlaufs, war dieses Jahr das letzte Mal Ausrichter und Organisator. Er wird sich aus gesundheitlichen Gründen aus der Orga-Leitung zurückziehen. Man kann Roland für sein vieljähriges Engagement gar nicht genug danken. Er wird eine große Lücke und große Fußstapfen für seine Nachfolger hinterlassen!

Roland Nagengast/Michael Cipura

Für den TV finishten erfolgreich:

2,5km Schülerlauf			
AK	Pl	Name	Min.
WU8	1	Rada Heinrich	12:45
WU10	1	Elena Gutierrez Steinhauer	12:02
WU10	2	Selma Binner	13:09
WU12	1	Emely Hof	10:46
WU12	3	Nerea Gutierrez Steinhauer	12:17
WU14	1	Alba Warter Rubio	10:10
WU14	2	Luna Perez	11:09
WU14	4	Eszter Lökkös	11:59
WU14	7	Hanna Geier	13:39
WU14	8	Amira Karcher	14:32
WU16	1	Anna Baumgarte	12:31
MU12	1	Tim Weingärtner	10:24
MU12	2	Joseph Hof	10:45
MU12	4	Bela Binner	11:40
MU12	12	Janosch Nagy	14:11
MU14	5	Tamas Nagy	12:13
MU16	2	Lukas Amadori	08:46
5km Hobbylauf			
W	2	Hanna Lökkös	20:27
W	6	Lara Rudolph	23:04
M	1	Jannik Hoffmann	17:05
M	2	Conrad Voigt	17:15
M	6	Georg Schneider	18:58
M	19	Johannes Fröhlich	21:38
M	24	Kai Chan	22:26
10km Hauptlauf			
W	8	Hanna Ehnis	47:15
W40	6	Kerstin Putzmann	55:01
MJU	2	Lennard Heinrich	42:53
MJU	3	Victor Klüwer	46:25
M	2	Paul Gekeler	34:21
M	15	Moritz Ronicke	43:16
M50	5	Heiko Ziemainz	44:38
M50	14	Rüdiger Wurster	49:28
M55	1	Eberhard Möllers	42:37
M55	10	Christian Holland	47:13



Jannik Hoffmann ohne Bodenhaftung: ein toller Sieg im 5km-Hobbylauf.

F.: Bernd Rübiger



Heinz Rübiger bei der Siegerehrung des Schülerlaufs.

F.: Bernd Rübiger



Spendenvergabe „Bank & Sport“ „RaceRunner“ mit dem dritten Platz ausgezeichnet

RaceRunning ist eine innovative Sportart für behinderte Menschen mit eingeschränktem Gleichgewicht. Ein RaceRunner ist ein speziell angefertigtes Dreirad ohne Pedale, bei dem die Balance kein Problem darstellt. Der TV 1848 Erlangen ist der erste Verein Deutschlands, der diese Sportart mit Behinderten durchführt und dieses Sportgerät für ca. 2.500 EUR angeschafft hat. Das Ziel ist es, behinderten Menschen mit eingeschränktem Gleichgewicht gesundheitliche und soziale Vorteile durch die Teilnahme am gemeinsamen Gruppentraining mit nichtbehinderten Sportlern zu ermöglichen.

„Stern des Sports“ in Bronze

Drei Vereine wurden von der Initiative „Sterne des Sports“ der Volks- und Raiffeisenbanken in Kooperation mit dem Deutschen Sportbund ausgezeichnet.

Den Bronzestern der Region Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach, der zugleich mit einem Preisgeld von 2.000 Euro dotiert ist, konnte der Radsportclub 1950 Erlangen e.V. entgegennehmen: Das Projekt „Familiensport und Inklusion“ setzt sich - in Kooperation mit der Heilpädagogischen Tagesstätte des Schlupfwinkel e.V. - für die Teilhabe seelisch behinderter Kinder auch



*Jörg Bergner nimmt die Urkunde für den dritten Platz entgegen, welche Vorstandsmitglied Hans-Peter Lechner (r.) und Kundenbetreuer Karsten Heinke (l.) überreichen.
F: VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach eG*

speziell am BMX-Radsport ein. Der RC 50 ist damit nominiert für die Preisvergabe des „Großen Stern des Sports“ in Silber auf Bayernebene. Bei Einheimsen dieser Silbertrrophäe würde es weiter nach Berlin gehen, um dort vom Bundespräsidenten und dem

Deutschen Olympischen Sportbund den „Goldstern“ überreicht zu bekommen.

Mit einer Urkunde für den 2. Platz und einer Prämie von 1.750 Euro wurde der SC Adelsdorf bedacht, der mit seinem Konzept „Wir sind klein und ihr seid alt“ Musik und Bewegung ins Seniorenheim Adelsdorf gebracht hatte. Die vier- bis sechsjährigen Tanzkinder planen zusammen mit den alten Menschen bereits einen weiteren spaßvollen Nachmittag.

Den 3. Platz und eine Prämie von 1.500 Euro konnte der TV 1848 Erlangen e.V. – Goldsterngewinner 2019 – ergattern, der mit dem „Race Runner“ ein neues Inklusionsprojekt für behinderte Menschen mit eingeschränkter Balance etabliert hat.

Gabriele Stiefler, Leiterin Unternehmenskommunikation, lobte bereits zu Beginn die prämierten Sportvereine: „Sport gibt Schwung und auch die Energie Ihrer eingereichten Projekte verspürt unsere Jury jedes Jahr aufs Neue!“

Nach dem unglaublichen Erfolg für den Turnverein bei den Sternen des Sports im vergangenen Jahr, freut es die Verantwortlichen umso mehr, dass auch dieses Jahr das Projekt des Vereins durch die VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach eG unterstützt wird.

JOBA

IHR STEUERBERATER

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG

RALPH SCHMID
STEUERBERATUNG
STINTZINGSTRASSE 12
91052 ERLANGEN

TEL 09131.53 250 - 0
FAX 09131.53 250 - 28
INFO@STEUER-ERLANGEN.DE
WWW.STEUER-ERLANGEN.DE

Tanja Neubert, Sportlerin des Jahres 2018

Ihr weiter Weg zur internationalen Spitze

Erstmals groß aufgefallen ist Tanja Neubert als 15-Jährige bei der Schüler-Weltmeisterschaft (WM) 2015 in Versailles. Dort überzeugte sie durch einen 2. Platz im Einzelwettkampf und als Siegerin im Mannschaftswettkampf.

Geboren 2000 in Erlangen war sie zuerst Schwimmerin beim Turnerbund (TB). Am Ohm-Gymnasium wählte sie 2012 Triathlon als Wahlpflichtfach. Zu den dreiwöchentlichen Schwimmereinheiten kam das Mountainbiken mit der Triathlon-AG. 2014 gewann sie mit der Schule im Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. 2015 trat sie mit dem ersten Rennrad in Versailles an und wurde **Schülerweltmeisterin!**

Nach dieser fantastischen Leistung startete sie kurzfristig bei den DMen der Jugend in Verl. Damals war sie ziemlich überfordert mit 60 Athletinnen gleichzeitig an der Startlinie zu stehen. Nach mäßiger Schwimm- und Radzeit, dafür mit einer super Laufleistung, schaffte sie es dennoch in den BTV-Kader 2015/16 (BTV = Bayerischer Triathlon-Verband, DTU = Deutsche Triathlon Union, DM = Deutsche Meisterschaft).

Parallel zum Triathlontraining schwamm sie weiterhin beim TB in der 2. Wettkampfmannschaft als gute Brustschwimmerin. 2017 qualifizierte sie sich für die deutschen Jahrgangs-Meisterschaften in Berlin, danach beendete sie das Wettkampfschwimmen beim TB.

2017 qualifizierte sie sich mit dem 1. Platz im Duathlon und dem 2. Platz im Triathlon bei den DMen in der Jugend A für den Nachwuchskader 1 der DTU. Ihr Ziel war nun die Junioren Europameisterschaft 2018.

Die Saison 2017/2018 begann im November '17 mit einem BTV-Eröffnungslehrgang, gefolgt von einem DTU-Lehrgang. In den Weihnachtsferien nahm sie am Wintertrainingslager im Erzgebirge teil. Mit diesen idealen Vorbereitungen gelang ihr ein 2. Platz bei der Junioren DM Duathlon in Alsdorf und ein 1. Platz beim DTU Jugend-Cup in Forst. Damit erreichte sie die Qualifikation für die Junioren Europa- und Weltmeisterschaft. In Tartu/Estland wurde sie Junioren Vize-Europameisterin im Team-Relay (Stafel). Die Junioren WM fand im Herbst an der Gold Coast, Australien statt. Von dort kam sie mit vielen neuen Erfahrungen nach Hause. Durch diese runde Leistung wurde sie im Januar 2019 zur Erlanger Sportlerin



Tanja vor dem Start der DM in Grimma.

F.: Conny Ziegler

des Jahres 2018 gekürt.

Das Training ging normal weiter. Die Vorbereitung für die Wettkämpfe 2019 startete mit einem Trainingslager der DTU in Mallorca, zu Fasching mit einem des BTV. Ostern trainierte sie wiederum 12 Tage in der Toskana und im Mai mit dem BTV in Rabenberg. Ihre Trainingspläne bekommt sie von Roland Knoll, dem U23- und Elitetrainer des BTV. Einmal am Tag fährt sie zum Bundestützpunkt nach Nürnberg. Im Wochenmittel über die Saison trainiert Tanja 20 bis 25 Stunden: ca. 20 km Schwimmen, 175

km Radfahren und 45 km Laufen, dazu 2,5 Stunden Athletiktraining für Kraftaufbau und Stabilität. Im Trainingslager können es mehr als 30 Stunden Bewegung werden, in wichtigen Wettkampfwochen auch mal nur knappe 15 Stunden.

Tanja absolviert überwiegend Sprintdistanzen, das sind 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Sie startet für Köln in der 1. Bundesliga. Dies ist eine Voraussetzung der DTU für Bundeskaderathleten. 2019 erreichte sie mit dem Kölner Team den 4. Platz in der Endwertung der 1. Liga.

Der Wettkampfplan ist während der Saison dicht gedrängt. Am 4. April war sie zur Junioren-EM Qualifikation in Saarbrücken, am 1. Juni beim Bundesligarennen in Kraichgau. Danach war eine Woche DM-Vorbereitungslehrgang in Ingolstadt, unter anderem mit Mini-Triathlons als Training.

Im Anschluss ging es direkt zum DTU-Jugendcup am 16. Juni nach Jena. Im neuen Rennformat mit 2 Supersprinttriathlons hintereinander erreichte sie den 4. Platz. Zwei Wochen später ging es zur Junioren DM nach Grimma. Das Einzelrennen lief nicht wie erhofft (Platz 5). Im Team-Relay erreichte sie mit der bayerischen Staffel den 3. Platz.

Am 13. Juli erzielte sie beim Junioren-Europacup in Tiszaujvaros, Ungarn, den 3. Platz im Halbfinale und im durch Unwetter geprägten Finale den 5. Platz. Beim Bundesliga-Wettkampf am 20. Juli in Tübingen trat



Tanja auf der Radstrecke der EM Quali in Saarbrücken. F.: Axel Schlindwein

sie mit einem Infekt an. Dennoch stand sie die anspruchsvolle Laufstrecke durch und sicherte dem Bundesliga Team wichtige Punkte.

Anfang August nahm sie im Rahmen der Finals in Berlin an der Elite/U23-DM teil. Weiter ging es am 17. August nach Kecskemet/ Ungarn zum Elite Europacup. Ihr Kommentar: „Verhältnismäßig gutes Schwimmen, beim Radfahren in der 2. Gruppe, Laufen Ok, Platz 24, solides Ergebnis für das erste internationale Elite Rennen“.

Es folgte die erste Olympische Distanz beim Afrika-Cup in Agadir/Marokko am 24. September mit einem 9. Platz im Elitefeld. Am 5. Oktober weilte sie in Alanya/Türkei zum letzten Elite Europacup der Saison. Es lief gut bis zum 2. Wechsel. Dort fiel das Rad mehrfach um, so hat sie 10 Sek. verschenkt und war am Ende auf dem 12. Platz. Ihr Fazit: „Es war eine Saison des Lernens, in einer Sportart, bei der so viel Unvorhergesehenes passieren kann und die mir einmal mehr gezeigt hat, dass man beim Schwimmen das Rennen nicht gewinnen, aber verlieren kann“.

Ab 2020 startet Tanja in der U23-Klasse. Der Übergang dahin war und ist schwierig. Tanja studiert jetzt an der Hochschule in Ansbach „International Management“. Im Fernstudium für Spitzensportler ist dieser Studiengang auf zehn Semester gestreckt, mit Präsenzphasen und vier Prüfungsterminen pro Semester. Die große Selbstdisziplin fürs Studium ist schon durch den Sport vorhanden. Ihre Hobbies sind Backen, dazu die Freude am Kochen mit neuen Rezepten. Denn Triathlon bedeutet nicht nur Training und richtiges Material, sondern auch die passende Ernährung.

2019/20 sind drei Haupttrainingslager geplant: Fuerteventura, Mallorca und Toskana. Ihre Ziele für 2020 sind, sich im Schwimmen zu verbessern, um beim Laufen ihre Stärke ausspielen zu können. In Deutschland zählen schon jetzt viele gute Athletinnen zur U23-Spitze, die Konkurrenz ist groß. Ideal wäre für Tanja eine U23 Europa- oder Weltmeisterschaftsteilnahme. Vorher muss sie jedoch erst die Qualifikationskriterien der DTU schaffen.

Auch der finanzielle Aufwand dieses Leistungssportlerlebens ist hoch. Tanja bekommt etwas Unterstützung von der DTU und vom BTV, den Rest finanzieren die Eltern. Auf den Erfolg von Anne Haug angesprochen, meint sie: „Anne hatte einige Kurzdistanzerfolge (2. Platz WM 2012, 1. Platz WM Team 2013). Zwischen der Sprintdistanz und dem Ironman liegen Welten. Ein Patrick Lange lief kürzlich auch nur auf



Tanja beim Europacup in Alanya/Türkei.
F.: privat

den 20. Platz bei einem Bundesliga-Rennen. Die Kurzstrecke bekommt viel weniger Aufmerksamkeit, die Leistung der Athleten ist aber mindestens so hoch wie auf der Langdistanz“. Triathlon ist für Tanja inzwischen zu einer großen Leidenschaft geworden. Zielbewusst verfolgt sie ihren Traum, den Anne Haug nach vielen, langen Jahren, mit eisernem Willen und viel Glück verwirklichte. Tanja, viel Erfolg in 2020!

UR

Abgabeschluss

für Texte und Fotos
zur Ausgabe

Februar / März 2020

der TV-Vereinszeitung

Dienstag, 07.01.2020

20%*
auf einen Artikel Deiner Wahl!

* Aktionszeitraum: November 2019 bis Februar 2020
Gilt für das gesamte vorrätige Sortiment, nicht auf bereits reduzierte Artikel.
Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinkaktionen.
Nur gegen Vorlage der Printanzeige im Original.

INTERSPORT®
EISERT

Sporthaus Eisert GmbH
Sedanstrasse 1 · 91052 Erlangen

www.intersport-eisert.de

Uschi Klee 60

Ihr Weg zum Triathlon

Uschi Klee, mit 30 Jahren Kampfrichter-erfahrung auf dem Buckel, spricht selber von „meiner Leidensgeschichte beim TVE“. Dies meint sie jedoch sehr ironisch, mit verstecktem Humor und einem zwinkernden Auge Richtung Heinz Rüger gerichtet, mit dem sie sich schon immer gerne kabbelte. Gerade er hat sie 1990 zu dieser langen Karriere als Kampfrichterin überredet. Damals wurde sie schwanger, ihre aktive Triathlon-Laufbahn war vorerst beendet, und so bot sich ihr Einsatz als Kampfrichterin in der Triathlon-Abteilung an.

Geboren 1959 in Nürnberg wuchs Uschi ab dem 6. Lebensjahr in Frauenaurach auf. Mit 16 Jahren trainierte sie regelmäßig Fußball beim TSV Frauenaurach und spielte in einer Damenmannschaft, die 1975 als eine der ersten Damenmannschaften in Erlangen gegründet wurde. Mit den anderen Spielerinnen um den Ball zu kämpfen, dies machte ihr enorm viel Spaß und Freude und ist immer noch ihre große Leidenschaft.

Mit Freundin Brigitte, der Tochter von Dieter Höhle, war sie auch beim Stadtstaffellauf unterwegs - beide wollten gerne mehr trainieren, waren offen für Neues. So entschlossen sie sich, Triathlon auszuprobieren. Damals war das eine ganz neue Sportart, begann 1985 in Erlangen mit den Minitriathlons, die unter den Athleten große Begeisterung hervorriefen.

1988/89 nahm Uschi an drei Triathlon-Wettkämpfen teil, erstmals im September 1988. Noch unerfahren fuhr sie auf der Radstrecke



Vor dem Start: Kampfrichter-Einsatzleiterin Uschi Klee (r.) entspannt in der Wechselzone, während sich die Teilnehmer auf den Wettkampf vorbereiten.

F.: Bernd Rübiger

mit Freundin Brigitte gemütlich nebeneinander. Dabei riskierte sie beinahe eine Disqualifikation von Kampfrichter Heinz Rüger oder Roland Nagengast. In der Altersklasse TW 19 erreichte sie gleich den 4. Platz vor Freundin Brigitte. 1989 trat sie dann in den Verein als Triathlon-Aktive ein. Dritte wurde sie im Mai 1989 nach Elfriede Hofer, mit schnellem Schwimmen und immer einer flotten Zeit in der Wechselzone. Im September 1989 gelang ihr, vor Rosina Popp die Erlanger Stadtmeisterschaft zu gewinnen,

sie spurtete schneller als Elfriede Hofer und Angelika Walter. Uschi war fasziniert von dieser abwechslungsreichen Sportart, ihr Eindruck von Triathlon war damals „super Wettkampf, lustige Veranstaltung“.

1989 hat sie sich mit ihrer Freundin dem Erlanger Winterlauffest angeschlossen. Dort drehte sie ihre Runden im Regnitzgrund auf beleuchteten Wegen, anstelle in der finsternen Mönau, mit dem damaligen Marathonläufer Roland Nagengast. Ihr Wettkampf-Debüt erlebte sie beim Dreikönigslauf in Kersbach. Zur großen Überraschung Rolands wurde sie dort sogar Gesamtsiegerin über 5 km - und diesen Sieg erlebte sie sich bereits schwanger, denn Sohn Max war unterwegs.

Als Kampfrichterin und Einsatzleiterin war sie im Organisationsteam seit 1990 durchgehend dabei. Damals war das Kampfrichterwesen noch locker und einfach. Heute dagegen sind die Aufgaben eines Einsatzleiters viel umfangreicher geworden. Im Vorfeld muss sich der Einsatzleiter über die Wettkampfstrecken informieren. Alle Wettkampfrichter müssen angeschrieben und eingeladen werden, diese sind jetzt schon auf zehn Kampfrichter beim Erlanger Triathlon angestiegen. Am Wettkampftag müssen die Kampfrichter an die entsprechenden Positionen eingeteilt werden. Ihre Aufgaben sind, den Wettkampf nach der Deutschen Sportordnung reibungslos und für jeden Athleten gerecht ablaufen zu



Sonntag früh vor dem Wettkampf: Am Check-in überprüfen die Kampfrichter die Räder der Athleten. Einsatzleiterin Uschi Klee (2. v.l.) bespricht letzte Details mit Check-in-Chef Frank Ludwig.

F.: Bernd Rübiger

lassen. Ihre Kontrollbereiche sind Schwimmen, Wechselzone, Radstrecke und Laufen. Besonders wird beim Radfahren das Windschattenfahren kontrolliert. Der Kampfrichter begleitet auf dem Motorrad die Athleten auf der Radstrecke und vergibt bei Nichteinhaltung des Mindestabstands, also von 12 Metern, eine Verwarnung, die mit einer Zeitstrafe oder mit Disqualifikation geahndet wird. Nach dem Wettkampf werden die Ergebnislisten kontrolliert und gegebenenfalls die Einsprüche bearbeitet. Mehr zu Uschis Kampfrichterleben in Heft 2/2015 zu ihrem 25-jährigen Kampfrichter-Jubiläum. Heutzutage hat sich bei Uschi so einiges ge-

ändert: Joggen ist nicht mehr so ihr Ding, dazu fehlt ihr die Zeit. Sie geht jedoch gerne Wandern im Hochgebirge. Schon dreimal war sie in Nepal unterwegs, auf Touren über 5400 m, einmal auch am Kilimandscharo. Das ist zwar anstrengend und auch in der Höhe sehr kalt, aber sie liebt die Herausforderung gepaart mit unvergesslichen Eindrücken in diesen Regionen. Zusätzlich ist Skifahren ihre große Herausforderung und Leidenschaft. Öfters macht sie Urlaub auf dem Segelboot. Heute spielt sie immer noch ein bisschen Freizeit-Fußball in ihrer früheren Damen-Clique. Auf diese Weise hält sie sich immer noch äußerst fit.

Ihr neuestes Hobby ist jetzt Enkel Anton, der ihr sehr viel Freude bereitet.

Jede Abteilung wünscht sich so ein unkompliziertes, hilfsberechtigtes, immer freundliches, zuverlässiges, sehr engagiertes und äußerst wertvolles Mitglied in ihren Reihen wie Uschi. Sie ist ein Riesenglücksgriff für das Organisationsteam, eine sehr wichtige Säule über die vielen Jahre, mit geballter Erfahrung und großer Kompetenz. Über weitere angenehme Jahre gemeinsam mit ihr im Organisationsteam freuen wir uns sehr. Wir gratulieren zum runden Geburtstag und wünschen alles Gute.

UR

Ruth Wangemann

„Kaum zu glauben aber wahr, unsere Ruth wurd` 50 Jahr“

Dieser Spruch passt auf keinen besser als auf Ruth, denn wer sie sieht und kennt, kann sich die 50 Lebensjahre wirklich nicht vorstellen. Jung, dynamisch, liebenswert, lustig, drahtig, immer gut drauf, energisch und ultra sportlich, so kenne und schätze ich Ruth.

Ruth gehört zu „meinen“ drei Musketieren (Christl, Romana und Ruth) beim Kinderturnen und genau wie in der Romanvorlage, so sind auch sie „Allzeit bereit“.

Ruth hat zehn Jahre lang die Kooperation Kindergarten und TV 1848 im AWO Kindergarten am Leben erhalten. Jeden Dienstag konnten die Vorschulkinder mit Ruth im Kindergarten eine ganz besondere Turnstunde genießen. Seit über 15 Jahren hält sie auch die Kinderturnstunden bei uns. Immer bereit auszuweichen, wenn Engpässe auftreten. Die Kinder und Eltern lieben und schätzen die einfallsreichen Turnstunden ihrer lustigen und immer gut gelaunten Übungsleiterin. Auch bei allen unseren weiteren Aktivitäten, wie Pelzmärtl, Knaxiade, Fasching und Kinderolympiade, ist Ruth stets dabei und hilft tatkräftig mit.

Darüber hinaus engagiert sich Ruth bei den Jugendfußballern. Hier organisiert sie Verpflegungsstationen bei der Knaxiade und beim Schülertriathlon. Außerdem plant sie die Weihnachtsfeiern und übernimmt selbst Trainerstunden bei den Fußball-Zwergerln. Dies alles scheint Ruth immer noch nicht auszulasten, denn seit 2017 ist sie auch als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende im TV 1848 aktiv.



Ein Blumenstrauß für das Geburtstagskind, v.l. Aufsichtsrat Reinhold Preißler, Ruth Wangemann und 1. Vorsitzender Jörg Bergner. F.: JOBA

Wenn dann doch noch freie Zeit bleibt, zeigt sie ihre sehr sportliche Seite, nimmt am Alpentriathlon, offene Klasse, in Schliersee teil und belegt da Platz 9 ihrer Altersklasse und startet im Südtiroler Dolomiten Superbike mit 114 km und belegt Rang 4.

Liebe Ruth, ich wünsche Dir und dem TV 1848, vor allem dem Kinderturnen, noch sehr viele Jahre, in denen Du dich so intensiv bei uns engagieren kannst.

Ganz viel Kraft, Gesundheit und auch Zeit, Deine Leidenschaft, den Sport, selbst auszuüben und viel Zeit zum Reisen.

Uschi Mehl



Integrationspreis der Regierung Mittelfranken Projekt „Demokratie leben“ ausgezeichnet

„Demokratie leben“ wurde im zweiten Halbjahr 2018 an der Mönaschule in Erlangen durchgeführt. Die Erfahrung mit dem langjährigen Sportprojekt „BisS“ (Bewegung im sozialintegrativen Schulsport) an dieser Schule hat gezeigt, dass es nicht genügt, den Schülern qualifizierten Sport durch Übungsleiter des Vereins anzubieten, um Konflikte zu vermeiden. Aus diesem Grund wurde das Training so erweitert, dass die zusätzliche Vermittlung demokratieförderlicher Grundwerte sowie Fairness und Toleranz ein fester Bestandteil werden.

Im Rahmen des Projekts wurden u.a. ein erlebnispädagogischer Ausflug für Kinder mit hohem Konfliktpotential in die Fränkische Schweiz durchgeführt. Ebenso ein Wandererlebnistag mit Eltern, Schülern, Lehrern und einem Erlebnispädagogen. Das Schöne dabei, die Eltern der ausländischen Kinder waren als ehrenamtliche Helfer im Einsatz. „Mit einer zusätzlichen Sportstunde für die Ganztagskinder der Brennpunktschule begann ein außergewöhnliches Engagement 2011. Das erreichte nun seinen Höhepunkt und die großen Erfolge zeigten einmal mehr, welch gewaltige Kraft der Sport in unserer Gesellschaft entwickeln kann.“ Quelle: EN, 06.11.2019

Der Turnverein 1848 Erlangen welcher das Projekt zusammen mit Mark Sauerborn (Ressort Integration durch Sport, BLSV), der Mönaschule sowie dem Verein „Gesundheit und Medizin“ durchführt, wurde dafür mit dem 1. Platz beim Integrationspreis der Regierung Mittelfranken ausgezeichnet.

JOBA



Gruppenfoto der drei Projekte: „Bunt Gemischt“, „Therapeutisches Schwimmen für geflüchtete Frauen“ und „Demokratie Leben“.

F.: Munique, Regierung Mittelfranken



1. Preis für den TV 1848 Erlangen, v.l.: Ute Hamann-Beierlorzer, Ursula Hahn, Jörg Bergner, Ministerialdirigentin Dr. Heike Jung vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, Günther Beierlorzer und Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer.

F.: Munique, Regierung Mittelfranken

Schreiben des Oberbürgermeisters Dr. Florian Janik an unseren Sportlichen Leiter Günther Beierlorzer:

Gratulation zum Gewinn des mittelfränkischen Integrationspreises 2019

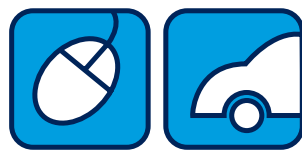
Sehr geehrter Herr Beierlorzer,
zum Gewinn des mittelfränkischen Integrationspreises 2019 für Ihr Projekt „Persönlichkeitsentwicklung im Wertesystem Grundschule“, das Sie gemeinsam mit der Mönaschule im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ durchgeführt haben, möchte ich Ihnen ganz herzlich gratulieren. Ihr Ansatz, dass es über die qualifizierten

Sportangebote hinaus zusätzlich sozialpädagogische Erziehung und Anleitung der Schüler und eine Supervision für die Übungsleiter geben muss, damit die Kinder genügend soziale Kompetenz, Geduld und Toleranz erlernen, verdient große Anerkennung. Es ist ein Zeichen für gelebte Demokratie, wenn ein Sportverein wie der TV 1848 Erlangen die gesellschaftlichen Entwicklungen, die er im Vereinsleben wahrnimmt, nicht achselzuckend zur Kenntnis nimmt, sondern aktiv

Projektideen mit Kooperationspartner entwickelt, um den Schülern Grundwerte wie Fairness und Toleranz auf unterschiedlichste Weise näher zu bringen.

Für Ihr Engagement, das verdientermaßen mit dem mittelfränkischen Integrationspreis ausgezeichnet worden ist, möchte ich mich im Namen der Stadt Erlangen ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Florian Janik



Schnelle PC-Hilfe

Reparatur in unserer Werkstatt oder
bequeme Hilfe bei Ihnen zu Hause

PC-Fachgeschäft in Erlangen

Ihr Ansprechpartner - Beratung, Verkauf, Installation



Aktuelle PC- und Notebook-Angebote
auf www.computer-erlangen.de

So einfach funktioniert der Umstieg
auf einen neuen Computer:

- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Installation Ihrer Software und
Übernahme der Daten
- ✓ Lieferung und Anschluss
bei Ihnen zu Hause
- ✓ Legen Sie gleich los

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

10 kostenfreie Parkplätze direkt am Geschäft

Die schnelle Hilfe!



Sparkassen-Girokonto echt wertvoll



sparkasse-erlangen.de

Das meistgewählte Girokonto in Deutschland – ein Schlüssel zu herausragenden Leistungen, z. B.:

- Individuelle Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept
- Dichtes Geschäftsstellennetz
- Online- / Mobile-Banking, SB und TelefonServiceCenter
- Kartenangebote mit tollen Mehrwertleistungen
- Kostenfreie Bargeldauszahlung an rund 23.600 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland
- Beste Banking-App und weitere innovative Zahlungsfunktionen

Wenn's um Geld geht



Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach